



02/2024 31. Januar 2024

BISCHOFSZELLER

Marktplatz

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt Bischofszell und Umgebung



Der charmante Herr Zogg

Dropa Drogerie, Lukas Zogg-Diem, 37 Jahre



INFORMATIONEN AUS
DEM STADTRAT

5

INTERESSANTES AUS DER
GEMEINDE

8

KIRCHGEMEINDEN

30

SCHULGEMEINDE

32



Auf dem Weg – Impression des Monats



Auf dem Weg durch den Winter. Janine und ihre zwei Jungs aus Schweizersholz geniessen den Schnee und haben auf der Resiwiese einen neuen winterlichen Bewohner gebaut.

Bild: Fabienne Roth

IMPRESSUM

Herausgeber Stadtverwaltung Bischofszell, Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell | **Leitung** Melanie Siegenthaler, Tel. 071 424 24 24, Fax 071 424 24 20, melanie.siegenthaler@bischofszell.ch, www.bischofszell.ch | **Redaktion, Layout und Inserate** Fabienne Roth, Tel. 071 424 24 24, redaktion@bischofszell.ch und inserate@bischofszell.ch | **Fotos** Mitarbeiter Stadt Bischofszell | **Druck** Artis Druck AG, 9220 Bischofszell | **Papier** Refutura GSM blauer Engel FSC Recycled 100% Altpapier | **Schalteröffnungszeiten** Mo bis Mi 8.00 bis 11.30, 13.30 bis 17.00 Uhr; Do 8.00 bis 11.30, 13.30 bis 18.00 Uhr; Fr 7.00 bis 14.00 Uhr durchgehend

Feedback Bitte senden Sie Ihr Feedback an stadt@bischofszell.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am 29. Februar 2024

«Es gibt einen neuen Dro-
gisten. Einen ganz Hüb-
schen», eilte ihm sein Ruf
vor rund zehn Jahren vo-
raus. Damals kam Lukas
Zogg-Diem nach Bischofs-
zell und übernahm als
junger Geschäftsmann die



Drogerie Peterer vis à vis vom Bahnhof. Dass er sich für ein Geschäft in Bischofszell entschied, konnten damals nicht alle in seinem Umfeld verstehen. «Die optimale Betriebsgrösse und die Anbindung an eine Drogerie-Kette war damals für mich ausschlaggebend», erinnert sich der ehemalige Altnauer an die Übernahme und seinen Schritt in die Selbständigkeit. Das Potenzial der Stadt, die bezahlbaren Mieten, die gute Erreichbarkeit für Mitarbeitende und das Einzugsgebiet der Kundschaft sprachen zusätzlich für den Betrieb. «Ich bin einer der wenigen Bischofszeller, der den Durchgangsverkehr durchs Städtchen schätzt», outet er sich. Die langwierige Baustelle vor seiner Ladentüre, als die Poststrasse saniert wurde, brauchte allerdings einen langen Atem. Dafür wisse er jetzt bis ins Detail Bescheid, wie eine Strasse aufgebaut sei, fügt er lachend hinzu.

Steckenpferd Naturheilmittel

Aktuell arbeiten fünf Mitarbeiterinnen in der Dropa, drei zu 100%, eine in Teilzeit und eine Lernende. «Es gib eine hohe Stabilität im Team. Die Fluktuation ist gering», freut sich der Arbeitgeber. Dennoch zeigt sich branchenbedingt, dass junge Leute den Beruf erlernen, eine Zeitlang in diesem arbeiten und sich später für eine andere Berufsrichtung entscheiden. Auch die Mutterschaft ist ein grosses Thema, da der Beruf sehr «Frauen lastig» ist. Zu 99 % sind es Frauen, die den Beruf wählen. Und wie ist Lukas Zogg-Diem zu seiner Berufswahl gekommen? «Während meinem Wahlprozess sind nur zwei Berufe für mich in Frage gekommen: Förster und Drogist. Dass ich somit der einzige Junge in der Klasse war, hatte mich allerdings nie gestört.»

Als Vorgesetzter ist ihm wichtig, mit den Mitarbeitenden auf Augenhöhe zu sein und sich gegenseitig zu vertrauen. «Bei uns herrschen deshalb flache Hierarchien mit einer direkten offenen Kommunikation», erzählt er und ist überzeugt, dass das Team

eine fast so wichtige Rolle spielt wie der Job selbst. «Es ist ein hohes Gut, wenn der Teamspirit stimmt.» Was seine Mitarbeiterinnen über ihn sagen würden: «Dass ich gerne und viel Kaffee trinke und dass ich auf der «geschwätzigen Seite» bin. Wenn eine Mitarbeiterin ihre Ruhe haben will, kann das eine Herausforderung sein.»

Das Steckenpferd der Dropa Drogerie ist die grosse Auswahl an Naturheilmitteln. «Diese mischen wir unter anderem individuell für den Kunden zusammen.» Für die Problemerkennung nehmen er und seine

**«ICH BIN AUF DER
GESCHWÄTZIGEN SEITE.
WENN EINE MITARBEI-
TERIN GERNE IHRE RUHE
HAT, KANN DAS EINE
HERAUSFORDERUNG SEIN.»**

Mitarbeiterinnen sich Zeit für ein persönliches Gespräch. Die Zusammenarbeit mit Naturheilpraktikern aus der Region ist ihnen sehr wichtig. In diesem Bereich haben sie in den letzten Jahren das Sortiment kontinuierlich ausgebaut. «Mit Pflanzen, die quasi vor unserer Haustüre wachsen zu arbeiten, finde ich spannend.» Lukas gibt zu bedenken, dass in vielen Belangen Naturheilmittel die ärztliche Behandlung unterstützen können. Der Drogist betont auch die gute Zusammenarbeit mit den Hebammen vor Ort. Zudem punktet die Dropa Drogerie mit einem ausgewählten Sortiment von Parfümerie- und Kosmetikprodukten.

Bier aus der Drogerie

Die branchenspezifische, aber auch die lokale Vernetzung schätzt Lukas Zogg-Diem sehr: «Ich schliesse mich gerne mit anderen kurz und tausche mich aus.» Manchmal versuche er auch gerne etwas, was in erster Linie der Freude diene, sagt er. Das erklärt auch, warum im Sommer Herren mit vollen Bierkästen aus der Drogerie kommen. «Wir verkaufen im Geschäft das Bischofszeller Stadtbier, bei dessen Initiierung ich dabei war», schmunzelt er nicht ohne Stolz. Eine Besonderheit Zogg's sind auch die Vorträge, die er regelmässig und gerne gibt. «Bis zu 15 Anlässe pro Jahr sind es, die er bei



Nümänüt



Thurgeier

Thurgeier

Markus der Barde, Andreas der Illustrator und Hansueli der Verseschmied bilden als Thurgeier ein gesetzloses, aber geistreiches Geschwader, das jeweils zur Fasnacht über unserem Städtli kreist. Ihre Schnitzelbänke gehören seit 20 Jahren zum eingewurzelten Kulturgut. Gemeinsam beherrschen sie die Kunst, auf vier Zeilen eine Pointe auf den Punkt zu bringen. Leider mussten die Geier während dieser zwei Jahrzehnte auch Federn lassen, denn früher flogen Schmalschnabelgeier Marco und Bartgeier Jörg mit im Geschwader. Doch die Zeit fliegt mit dem Wind und mit ihm die Geier. Offensichtlich geht den Geiern das Futter aus, wie sie anlässlich der letzten Fasnacht monierten. Sie bürdeten dem Stadtpräsidenten einen heiklen Auftrag auf. Er möge dafür sorgen, dass Bischofszell wieder einmal mit einem Eklat in die Schlagzeilen gerät, eine Aufregung, die sich auf geschliffene, gewitzte und scharfsinnige Weise zu einem Vierzeiler verarbeiten lässt.

Liebe Thurgeier, zum Jubiläum will ich euch eine Freude bereiten: Ein Skandal eurer Wahl. Meine Vorschläge:

1. Die Stadt kauft das Brüggli-Table-Dance und bietet fortan Stangentanzkurse an;
 2. Der Stadtrat hebt statt der Sanierung der Haldenstrasse das Fahrverbot auf der alten Thurbrücke auf;
 3. Als flankierende Massnahme zu Tempo 30 auf der Grabenstrasse lässt der Stadtrat Tempo 80 im Zitronengässli signalisieren;
 4. Weil es nur Ärger gab mit der Tour-de-Suisse wird die Bischofszell Etappenort der Tour-de-Ski. Ein bewährtes OK übernimmt;
 - Oder 5. Während der Rosenwoche gilt zwischen 12 und 13 Uhr ein Hagenbuten-Tee-Obligatorium. Dies, weil Kaffeemaschinen über Mittag in der Altstadt zu viel Lärm verursachen.
- Ich hoffe, die Skandal-Skala ist erreicht. Gratulation zum Geburtstag liebe Gewitzten mit euren gewetzten Schnäbeln.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

INHALT

Aus dem Stadtrat

- 05 Aus dem Stadtrat
- 07 Baubewilligungen

Aus der Gemeinde

- 08 Strahlende Gewinner im Rathaus
- 09 Adieu Kibi: Initianten ziehen sich zurück
- 10 Sirenenalarm
- 12 Antrag SP Öffentlicher Verkehr
- 13 Neujahrsapéro der Mitte Bischofzell
- 14 Weiter im Literaria-Programm
- 15 kulTisch's kultQuiz #2
- 19 Rosen- und Kulturwoche
- 22 Die Geier kreisen
- 24 25 Jahre Chesselflicker
- 26 Nächste Daten Erzähltreff
- 28 Wenn der Funken überspringt
- 33 Der neue Buchtipp
- 34 Silvesterumtrunk Quartierverein Sittertal

Aus der Kirche und Schule

- 30 Evangelische Kirchgemeinde
- 31 Katholische Kirchgemeinde
- 32 Volksschulgemeinde

Rubriken

- 2 Auf dem Weg - Impression des Monats
- 3 Nümänüt
- 11 Flurnamen
- 11 Markt
- 15 Suchen & Finden
- 17 Umweltsipp
- 25 Rezept des Monats
- 27 Kinderseite
- 29 Veranstaltungskalender

Organisationen oder Firmen bestreitet.» Das liegt ihm. In Kontakt kommen mit den Leuten, das macht für ihn den Reiz aus. Das seien andere Berührungspunkte als nur über den Ladentisch hinweg, findet er. Das sei auch ein bisschen sein Geheimrezept. «Gerade in unserm Business geht es oft um persönliche Dinge, Intimitäten. Da wird ein einfühlsamer und angenehmer Umgang geschätzt.» Nach einer Schattenseite gefragt, meint Zogg: «Gutes Personal zu finden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auch bereit sind, die Öffnungszeiten mitzumachen und am Samstag zu arbeiten. Was den Online-Handel betrifft ist Zogg froh, dass Arzneimittel gesetzlich nicht verschickt werden dürfen. Die Droga Drogerie betreibt deshalb keinen Online-shop. «Das Thema Onlineshopping sagt mir persönlich überhaupt nicht zu», gibt er zu. «Schon gar nicht im Gesundheitsbereich.» Die Patientensicherheit würde darunter leiden. «Die ganzheitliche und persönliche Beratung ziehe ich definitiv vor.» Das entspricht seinem Qualitätsanspruch. Im Grossen und Ganzen freut er sich aber über die Entwicklung in seiner Branche. «Das Gesundheitsbewusstsein und die -vorsorge in der Bevölkerung steigt.» Als Must-Have für den Winter empfiehlt der

Fachmann deshalb die Echinacea Intens Tropfen als Prävention.

Perspektivenwechsel - das sagt Stammkundin Bea Stadelmann

«Die Beratung in der Droga Drogerie ist 1A, die Freundlichkeit unvergleichlich. Als ich über Neujahr an Grippe litt, wurden mir die Medikamente nach Hause gebracht, was ich sehr zu schätzen wusste. Über Jahre hat das Droga-Team mich unterstützt, meine Krankheiten in den Griff zu bekommen. Auch wenn ich einiges ausprobieren musste, wir sind immer ans Ziel gekommen. Es wird einem im Laden nichts aufgeschwatzt, sondern beraten und empfohlen. Für einen Einkauf in der Droga nehme ich das «grosse Portemonnaie» mit, weil ich immer einen Haufen Dinge kaufe. Mittlerweile schicke ich meine ganze Familie zu «Lukas».

Fabienne Roth

«Schaufenschterbummel»

In der aktuellen Titelserie bummeln wir durch die Stadt, vorbei an den Bischofzeller Traditions-Geschäften und unterhalten uns mit ihren Inhaberinnen und Inhabern.



Drei Geschenkideen aus dem Laden: Die White Tea Linie von Elisabeth Arden mit Bodybutter und Duschgel. Alles aus dem Teesegment. Und natürlich die Stadtbier-Geschenckpackung.

INFORMATIONEN AUS DEN SITZUNGEN VON STADTRAT UND GESCHÄFTSLEITUNG

Höchstgeschwindigkeit 30 km/h auf Grabenstrasse



Das kantonale Tiefbauamt teilt mit, dass die öffentliche Auflage des Lärmsanierungsprojektes Graben- und Bahnhofstrasse abgeschlossen und in Rechtskraft erwachsen ist. Die Abschnittsgeschwindigkeit Tempo 30 km/h auf der Kantonsstrasse H470, zwischen dem Kreisel Bahnhof Stadt und dem Kreisel «Schiff» wird somit definitiv eingeführt. Die Signalisierung wird in der zweiten Februarhälfte angebracht, sofern es die Witterung zulässt. Die Massnahme wird durch ein umfassendes Monitoring begleitet. Durch Lärmmessungen an verschiedenen Standorten soll evaluiert werden, ob die angestrebte Wirkung einer Lärmreduktion erreicht wird.

Der Stadtrat begrüsst die Verkehrsanordnungsmasse aus Lärmschutzgründen, aber auch zur allgemeinen Erhöhung der Verkehrssicherheit auf dem unter anderem als Schulweg genutzten Strassenabschnitt. Er nimmt weiter erfreut zur Kenntnis, dass von Seiten des Kantons ein umfassendes Monitoring vorgesehen ist. Die positive Haltung des Stadtrates stützt nicht zuletzt auf ein im vergangenen Sommer durchgeführtes öffentliches Vernehmlassungsverfahren. Rund zwei Drittel der eingegangenen Rückmeldungen sind zu Gunsten einer Abschnittsgeschwindigkeit Tempo 30 km/h auf der Graben- und Bahnhofstrasse ausgefallen.

Parkierungsregelung im Naherholungsgebiet Thur

Das gut zugängliche Bischofszeller Thurfer und -umland dient Einheimischen und Gästen als beliebtes Ausflugsziel. Der in den letzten Jahren gestiegene Besucherandrang bringt zusätzliche Herausforderungen mit sich. An schönen Sommerwochenenden wird entlang von Zufahrtsstrassen und -wegen und sogar auf privaten, bewirtschafteten Wiesen in grosser Zahl parkiert. Die Durchfahrt für unter anderem

landwirtschaftliche Fahrzeuge wird dadurch erschwert oder gar verunmöglicht. Der Stadtrat hat das Anliegen von betroffenen Grundeigentümern und Landwirten aufgenommen und beschliesst verschiedene Massnahmen, welche die Parkierung im Naherholungsraum Thur regeln beziehungsweise das «wilde Parkieren» künftig verhindern sollen. Dieses Ziel soll einerseits mit Parkverbotssignalisationen in den Bereichen Stägwies- und Stägwiesstrasse, Thuraustrasse, Haldenstrasse/Gaswerk sowie mit befristetem Parkieren in der Ren-

gishalden erreicht werden. Ausserdem möchte der Stadtrat eine Gebührenpflicht mit Parkuhren auf dem Kiesparkplatz Thuraustrasse, nördlich der alten Thurbrücke einführen. Die beschlossenen Massnahmen erfordern noch die Genehmigung des kantonalen Tiefbauamtes, eine Anpassung der Ausführungsbestimmungen des Stadtrates zum Parkierungsreglement sowie ein öffentliches Auflageverfahren. Letzteres ist im kommenden Februar / März vorgesehen. Die Umsetzung soll im Idealfall bereits im kommenden Frühsommer erfolgen.

Gewässerraumausscheidung Grenzbäche

Gestützt auf die Gewässerschutzgesetzgebung müssen die Gemeinden bis Ende 2026 den Gewässerraum grundeigentümergebunden ausscheiden. Mit dem Gewässerraum wird entlang von Bächen ein Korridor definiert, der primär sicherstellen soll, dass Gewässern heute und in Zukunft genügend Raum zur Verfügung steht. Die natürlichen Funktionen der Gewässer, der Hochwasserschutz sowie die Gewässernutzung sind dabei zentrale Elemente. Für Bischofszell befindet sich dieser Prozess in Vorbereitung. Im Fall von Grenzgewässern ist eine entsprechende Koordination mit den betreffenden Nachbargemeinden erforderlich. Die Gemeinde Kradolf-Schönenberg hat die Gewässerraumausscheidung bereits vorgenommen. Der Stadtrat nimmt den ausgeschiedenen Gewässerraum der Grenzgewässer «Rütibach» und «Ällbogenbach» zum Ortsteil Schweizerholz im positiven Sinn zur Kenntnis. Das öffentliche Auflageverfahren erfolgt zeitgleich mit der Gemeinde Kradolf-Schönenberg in den kommenden Wochen.

Hochwasserschutz und Revitalisierung Stockerweidbach

Das Gesamtanierungsprojekt Stockerweidbach sieht Massnahmen zum Hochwasserschutz und zur Revitalisierung vor. Im Fokus steht die Problematik des Oberflächenabflusses im Einzugsbereich des Stockerweidbaches oberhalb des Siedlungsgebiets (Rietwiese).

Eine Dringlichkeit besteht im Abschnitt der Schutzzone «Städeli». Durch die Festlegung der Schutzzone für die Grundwasserfassung Städeli ist eine Umlegung mit gleichzeitiger Offenlegung des eingedolten Baches nötig. Der Stadtrat nimmt den nun vorliegenden Technischen Bericht des beauftragten Ingenieurbüros für diese erste Sanierungsetappe zur Kenntnis und gibt diesen zu Händen Genehmigung durch den Kanton und zur öffentlichen Auflage frei. Die Umsetzung ist im kommenden Sommer vorgesehen.

Finanzieller Beitrag an Abschluss «Gonzenbach Archiv»

Der Stadtrat bewilligt einen finanziellen Beitrag von maximal 18'000 Franken an die Abschlussarbeiten zur Aufbereitung des Familienarchivs der bekannten Leinwand-Dynastie Gonzenbach aus Hauptwil durch das Ortsmuseum Bischofzell. Die Familie und Manufaktur Gonzenbach prägte auch die Bischofzeller Industriegeschichte massgeblich. Das Gonzenbach-Archiv befindet sich als Nachlass im Eigentum der Museumsgesellschaft Bischofzell. Seit rund zwanzig Jahren waren die Akten aus Papier (17. bis 20. Jahrhundert) sowie die ins 15. Jahrhundert zurückgehende Pergamente in Bananenschachteln eingelagert und damit in einem nicht praktikablen Zustand was Verpackung, Lagerung und Benutzerfreundlichkeit betrifft. Die fachgerechte Inventarisierung und Aufbereitung des Gonzenbach Archivs beanspruchte viele Ressourcen. Unter anderem durch den Beitrag der Stadt sollen die Arbeiten zeitnah abgeschlossen und der Öffentlichkeit im Rahmen der Neugestaltung der Dauerausstellung präsentiert werden können.

Erteilung Gastgewerbebewilligung

Die Museumsgesellschaft, Präsidentin Christa Liechti, wird die Bewilligung zur Führung einer Gelegenheitswirtschaft für den Betrieb des «Museumscafé» erteilt. Dieses soll in den Sommermonaten, als Ergänzung zur bereits bestehenden Kaffee-stube, jeweils an Sonntagnachmittagen bei schönem Wetter, direkt vor dem Museum

an der Marktgasse betrieben werden. Das Café kann auch ohne Museumseintritt besucht werden.

Genehmigung Baukostenabrechnung Oberhaldenstrasse

Am Zusammenhang mit der privaten Überbauung der Parzelle Nr. 3181 an der Oberhaldenstrasse mit sechs neuen Einfamilienhäusern, sind diverse Anpassungen an der öffentlichen Infrastruktur beziehungsweise Werkleitungs- und Strassensanierungsarbeiten angefallen. Die Gesamtbaukostenabrechnung schliesst mit CHF 358'000 und damit insgesamt leicht über Budget. Der Stadtrat genehmigt die Baukostenabrechnung. Ein Teil der angefallenen Kosten wird an Dritte weiterverrechnet.

Weiterführung von Vorbereitungskursen für Einbürgerung

Im vergangenen November und Dezember hat die Stadt erstmals probeweise Vorbereitungskurse für Gesuchstellende im Einbürgerungsverfahren durchgeführt. An zwei Kursabenden wurde Grundwissen zu staatspolitischen, geschichtlichen und gesellschaftlichen Themen vermittelt. Aufgrund der Nachfrage beschliesst der Stadtrat, das Kursangebot künftig zweimal jährlich anzubieten. Stadtschreiber Michael Christen wird mit der Kursleitung beauftragt. Die freiwilligen Kurse richten sich nebst Einbürgerungskandidatinnen und Einbürgerungskandidaten in Vorbereitung auf ihre Grundwissensprüfung an alle weiteren interessierten Personen. Der nächste Kurs findet im kommenden Frühling statt. Die Daten werden demnächst bekannt gegeben.

Neues Mitglieds in der Umwelt- und Energiekommission

Der Stadtrat wählt Nuno Gonçalves aus Sitterdorf als neues Mitglied der städtischen Umwelt- und Energiekommission. Nuno Gonçalves ist aufgrund seines beruflichen Hintergrunds als Geschäftsführer der Firma Elektro Niklaus AG prädestiniert für einen Einsitz im Gremium. Die Umwelt- und

Energiekommission steht dem Stadtrat in Energie- Umweltschutz- und Klimaschutzfragen beratend zur Seite. Ausserdem ist sie federführend beim Erwerb und beim Rezertifizierungsprozess des Labels «Energierstadt».

Terminierung von kommunalen Abstimmungsvorlagen

Im laufenden Jahr haben die Bischofzeller Stimmberechtigten über einige gewichtige und zukunftsweisende Vorlagen an der Urne zu entscheiden. Bereits am 3. März wird über den Zusammenschluss des städtischen Altersheim Bürgerhof mit der regionalen Pflegeinstitution Sattelbogen abgestimmt. Die Abstimmungsunterlagen sind gedruckt und werden den Stimmberechtigten bis Mitte Februar zugestellt. Die weiteren kommunalen Vorlagen terminiert der Stadtrat innerhalb von eidgenössischen und kantonalen Abstimmungssonntagen wie folgt:

- 9. Juni: Kreditbegehren zur Sanierung der Haldenstrasse
- 22. September: Kreditbegehren zur Erstellung eines Kunstrasentrainingsplatzes auf dem Sportplatz Bruggfeld
- 22. September: Bereinigung der Revision Ortsplanung

Das Kreditbegehren für einen behindertengerechten Ausbau des Busbahnhofs wird voraussichtlich im Jahr 2025 zur Abstimmung gelangen.

Anfragen für die Reduktion der öffentlichen Beleuchtung

Den Stadtrat erreichen aus der Bevölkerung vereinzelte Begehren, welche die vollständige Abschaltung oder eine starke Reduktion der öffentlichen Beleuchtung an einzelnen Quartierstrassen während der Nacht fordern. Der Stadtrat beschliesst dazu im Grundsatz, dass er momentan von einzelnen Abschaltungen absieht, bis das neue Konzept zur Optimierung der öffentlichen Beleuchtung vorliegt. Dieses wird derzeit durch die Technischen Gemeindebetriebe erarbeitet. Ausserdem muss der Stadtrat in jedem Fall zuerst eine

Abwägung der verschiedenen öffentlichen Interessen vornehmen.

Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident

Erteilte Bau- bewilligungen

Bauherr: Molkerei Biedermann AG,
Steigstrasse 2, Bischofszell

Projekt: Einhausung von bestehender
Spedition

Lage: Schützengütlistrasse 2, Parzelle 230,
Bischofszell

Bauherr: Stiftung Typorama,
Fabrikstrasse 30a, Bischofszell

Projekt: Leuchtschrift «Typorama»

Lage: Fabrikstrasse 30a, Parzelle 1454,
Bischofszell

Bauherr: Kani Abdul, Mittlere Let-
tenstrasse 12, Bischofszell

Projekt: Überdachung Treppenaufgang

Lage: Mittlere Lettenstrasse 12,
Parzelle 1164, Bischofszell

Der Stadtrat lädt ein:

Sonntag, 3. März 2024

Urnenabstimmung: Zusammenschluss
Sattelbogen und Bürgerhof,
Abstimmungslokale

Sonntag, 7. April 2024

Wahlen Grosser Rat und Regierungsrat,
Abstimmungslokale

Dienstag, 7. Mai 2024, 19 Uhr

Podium zur Meinungsbildung:
Sanierung Haldenstrasse, Bitzihalle

Dienstag, 4. Juni 2024, 20 Uhr

Gemeindeversammlung, Bitzihalle

Sonntag, 9. Juni 2024

Urnenabstimmung: Sanierung
Haldenstrasse, Abstimmungslokale

Merci Hans!

**Hans Geisser verabschiedet sich als Betriebsleiter der Sportanlagen
Bruggwiesen-Bruggfeld. In 23 Jahren hat er einiges erlebt.**



Als Nachfolger des beliebten Richi Wenk trat Hans Geisser im Dezember 2000 seine Stelle bei der Stadt an. Geisser war in Waldkirch aufgewachsen und hatte im Nachbardorf eine Schreinerlehre absolviert, bevor er sich auf seine beruflichen Wanderjahre machte. Sesshaft wurde er schliesslich in Bischofszell. Fortan war er für den Unterhalt der Sportanlagen im Sittertal zuständig. Im direkten Kontakt mit Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, Sportlerinnen und Sportlern versuchte Hans stets allen Bedürfnissen gerecht zu werden, was per se schlicht unmöglich scheint. Herausfordernd müssen jeweils die Belegungen der Truppen der Schweizer Armee gewesen sein, was deutlich wird, wenn Hans beispielsweise davon erzählt, wie eines Tages ein Spediteur ein ganzes Palett mit Red-Bull-Dosen bei ihm ablud. Möglicherweise standen für diese Kompanie aus-

sergewöhnlich viele «Nachtübungen» auf dem Programm, weshalb die vielen Wachmacher wohl zum Pflichtkonsum gehörten.

Massgeblich engagiert

Hans Geisser darf seinem Nachfolger Micha Helfenberger eine sanierte Halle übergeben. Zusammen mit Architekt Heinz Bochsler sorgte Hans dafür, dass die umfassende Erneuerung der Anlagen gut gelang. Der Stadtrat, die Geschäftsleitung sowie die Kolleginnen und Kollegen wünschen Hans Geisser für den neuen Lebensabschnitt alles grenzenlos Gute. Herzlichen Dank Hans für deine Kollegialität, für deinen unermüdlichen Einsatz und die grossartige Zusammenarbeit. Es war uns eine Ehre, dich an unserer Seite zu haben.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Strahlende Gewinner im Rathaus

Am Neujahrsempfang der Stadt konnten sich die Bischofzellerinnen und Bischofzeller bei einem Quiz profilieren.



Franz Eugster (m.) gewann das Neujahrsquiz vor Marc Freiberger (l.) und Esther Binzegger (r.)
Foto: Jorim Schäfer

Der Stadtrat blickte dabei auf 2023 zurück, aber ebenso voraus auf das Jahr 2024. Franz Eugster brillierte vor Marc Freiberger und Esther Binzegger. Herzliche Gratulation! Rund 80 Personen wünschten sich an der

Veranstaltung im Rathaus ein gutes neues Jahr und stiessen auf die Stadt Bischofzell an.

(tw)

Amtliche Todesanzeigen

Gähwiler geb. Knechtle, Maria Agnes
verstorben am 23. Dezember 2023,
Jahrgang 1933, verheiratet,
wohnhaft gewesen in Bischofzell,
Sattelbogen

Epple-Steiner, Rösly
verstorben am 28. Dezember 2023,
Jahrgang 1928, geschieden,
wohnhaft gewesen in Bischofzell,
Schottengasse 12

Manser, Peter
verstorben am 4. Januar 2024,
Jahrgang 1939, verheiratet,
wohnhaft gewesen in Bischofzell,
Sattelbogen

Sonderegger, Verena
verstorben am 9. Januar 2024,
Jahrgang 1941, geschieden,
wohnhaft gewesen in Bischofzell,
Sattelbogen



Anzeige

fässler

Schreinerei Holzbau Fenster

Thomas Fässler AG Amriswilerstrasse 45 8589 Sitterdorf
071 422 41 21 www.tflag.ch

**Ihr moderner und regionaler
Fachbetrieb für Holzbauarbeiten**

- Dachkonstruktionen
- Dachaufbauten
- Elementbau
- Anbauten
- Carports
- Fassaden
- Aussendämmung
- Tore
- Treppenbau
- und vieles mehr...





Adieu Kibi: Die Initianten ziehen sich zurück

Susanne und Andreas Scheiwiler-Noser haben einst die Bischofszeller Kindertagesstätte ins Leben gerufen. Nun zieht sich das Ehepaar zurück und übergibt in jüngere Hände. Sein Engagement ist beispielhaft und bedeutend für unsere Stadt.



Als Scheiwilers kurz nach der Jahrtausendwende nach Bischofszell zogen, gab es in Bischofszell kein Angebot für familienergänzende Betreuung. Das Thema kam im Thurgau damals erst auf. Im Sommer 2004 verpflichtete schliesslich das Kantonsparlament die Gemeinden per Gesetz solche Angebote zu unterstützen. Kurz darauf initiierten Andreas und Susanne Scheiwiler-Noser, inzwischen selbst Eltern von zwei Töchtern, eine kleine Projektgruppe, die unzählige Gespräche mit Gemeinde- und Schulvertretern führte. Eine Bedarfs-

abklärung brachte Klarheit. Im November 2015 kam es zur Gründung des Vereins Kindertagesstätte Bischofszell. Nur sieben Monate später war das Projekt umgesetzt. An der Kirchgasse konnte das Kibi eröffnet werden.

Erfolgreich von Anfang an

Doch damit nicht getan: Das Angebot reichte bei weitem nicht aus. Im Frühling 2008 konnte die Zahl der Betreuungsplätze von 12 auf 24 verdoppelt werden. Was hier so beiläufig geschrieben steht, wird dem

tatsächlichen Kraftakt in keiner Weise gerecht. Die Politik war dabei nicht immer ein verlässlicher Partner. Sogar um den Beitrag der Stadt musste das Kibi kämpfen. Doch die Gemeindeversammlung wies den allzu sparsamen Stadtrat zurecht. Der Krippenstandort in der unteren Altstadt war nicht unumstritten. Nachbarn beschwerten sich über den Kinderlärm. Anwälte wurden eingeschaltet. Letztlich konnte ein Konsens gefunden werden. 2016 zog das Kibi in seine heutige Lokalität am Obertor um, wiederum ein Kraftakt, nur allein schon die Finanzierung: Jeder Rappen zählt.

Danke!

Heute stehen im Kibi 34 Plätze zur Verfügung. In der Ära von Susanne und Andreas Scheiwiler-Noser wurden über 500 Kinder (!) betreut. Die Kindertagesstätte ist aus unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken, ebenso wie Susanne und Andreas, die sich in so vielen Belangen für Bischofszell engagieren. Ein grosses Dankeschön, verbunden mit einem doppelten «nümänüt!»

Kinder, Eltern, Mitarbeitende und Vorstand
des Vereins Kibi
Thomas Weingart, Stadtpräsident

Kleider- und Spielsachenbörse

Am Samstag, den 27. April 2024, findet die zweite Kleider- und Spielsachenbörse in Bischofszell für Kinder von 0 - 5 Jahren statt.

Bei sonnigem Wetter werden die Stände rund um das Jugendhaus Bischofszell am Bleicherweg 6 aufgebaut. Falls uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung macht, findet die Veranstaltung gemütlich in der Kornhalle statt. Die Kleider- und Spielsachenbörse findet von 10 bis 14 Uhr statt, wobei der Aufbau ab 9 Uhr möglich ist.

Wir sind auf der Suche nach engagierten Eltern und Familien, die gut erhaltene, intakte Spielsachen sowie saubere Kinderkleidung (entsprechend der Jahreszeit) verkaufen möchten.

Falls Ihr Interesse geweckt wurde, melden Sie sich direkt bei der conex familia bei Claudia König: c.koenig@conexfamilia.ch. Ihre Anmeldungen werden dort gerne ent-

gegengenommen. Gegen eine geringe Standgebühr stellen wir einen Tisch zur Verfügung. Die Anzahl der teilnehmenden Verkaufsstände ist auf 12 begrenzt!

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und eine wundervolle Veranstaltung.

Claudia König, conexfamilia

Sirenenprobealarm

Der Sirenenprobealarm findet am 7. Februar 2024 nachmittags statt.

In der Schweiz sind rund 5000 stationäre und 2200 mobile Sirenen im Einsatz. Sie dienen dazu, bei einem möglichen Katastrophenfall die ganze Bevölkerung flächendeckend zu alarmieren. Im Kanton Thurgau sind 215 Sirenen an verschiedenen Standorten einsatzbereit.

Jährlicher Sirenenprobealarm

Jeweils am ersten Mittwochnachmittag im Februar findet in der Schweiz der jährliche Sirenenprobealarm statt. Dieser wird der Bevölkerung vorgängig mittels Radio- und TV-Spots, sowie Medienmitteilungen mitgeteilt. Die Bevölkerung muss bei diesem Test keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen treffen. Mit der jährlichen Auslösung wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen des allgemeinen Alarms getestet.

Sirenenprobealarm 2024

Der diesjährige Sirenenprobealarm wird am Mittwoch, 7. Februar 2024 durchgeführt. Der Alarm wird um 13.30 Uhr per Fernsteuerung in Frauenfeld ausgelöst. Das Heulen der Sirenen ertönt eine Minute lang und wird nach vier Minuten einmal wiederholt. Von 13.50 - 14.00 Uhr erfolgt der Test ein drittes Mal stationär direkt an den Sirenen per Handauslösung.

Ernstfall - Was tun?

Ertönt der «Allgemeine Alarm» ausserhalb des angekündigten Sirenentests, bedeutet das, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall wird die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

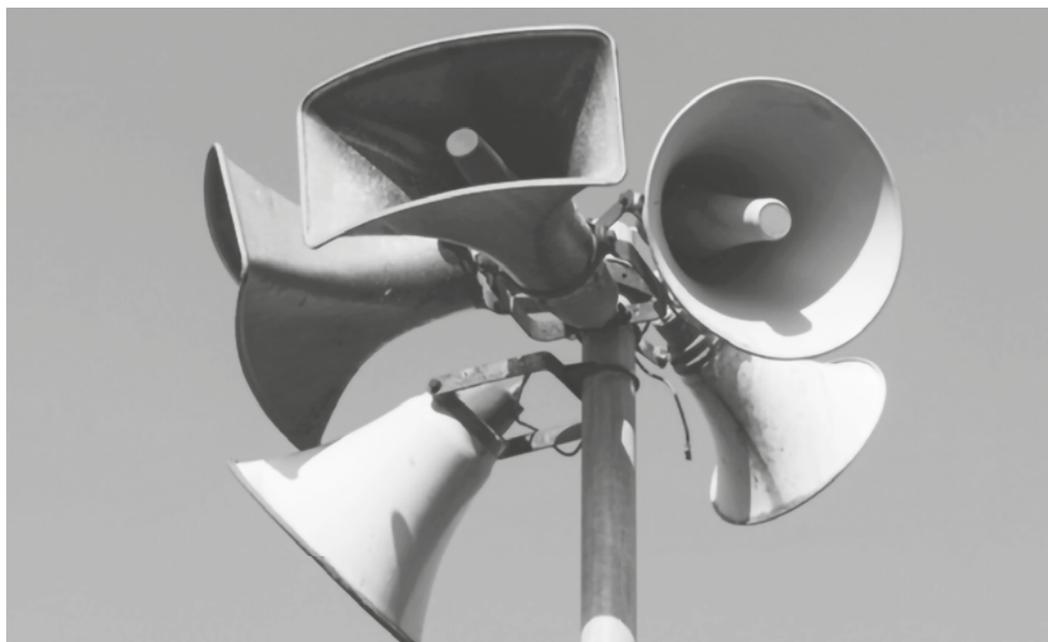
Das Verhalten bei einem Fehlalarm

Fehlalarme können insbesondere durch technische Störungen oder durch Fehlmanipulationen entstehen. Ein solcher Alarm kann daran erkannt werden, dass nur eine einzelne Sirene ertönt. Die Bevölkerung wird in diesem Fall gebeten, die Gemeinde zu informieren. Die besagte Sirene wird anschliessend von der Gemeinde abgestellt und eine entsprechende Mitteilung an die kantonale Behörde gemacht.

Alertswiss - die Alarmierungs-App

Diese App kann im weitesten Sinn mit den heute bekannten Wetter-Apps verglichen werden. Doch diese Plattform kann noch viel mehr. Im Ereignisfall warnt sie nicht nur vor Unwetterkatastrophen. Hier sind noch viele andere mögliche Gefahren aufgelistet und mit den entsprechenden Verhaltensregeln- und Empfehlungen beschrieben.

Franco Capelli, Bau und Sicherheit



Altpapier-sammlungen 2024

Die Altpapiersammlungen werden nach wie vor durch ortsansässige Vereine durchgeführt.



Wie bereits im letzten Jahr werden auch im 2024 die Altpapiersammlungen für das gesamte Gemeindegebiet (inkl. Halden und Schweizersholz) durch die ansässigen Vereine aus Bischofszell durchgeführt.

Die Sammlungs-Daten für die Grünabfuhr- und die Altpapiersammlungen werden monatlich im Marktplatz publiziert. Natürlich können die Daten auch dem Abfallkalender 2024 entnommen werden, welcher auch auf der Homepage der Stadt Bischofszell abgerufen werden kann.

Die erste Altpapiersammlung findet dieses Jahr am 24. Februar 2024 durch die Jungwacht Bischofszell statt.

Wir bitten die Bevölkerung sicherzustellen, dass das Altpapier bis spätestens um 8.00 Uhr am Morgen des Abfuhrtages bereitgestellt wird. Die Vereine beginnen jeweils bereits ab 8.00 Uhr mit ihren Sammeltouren. Wir bitten um Kenntnisnahme. Vielen Dank.

Franco Capelli, Bau und Sicherheit

 Markt

Wintermarkt in der Kornhalle

Bis zum offiziellen Wochenmarktbeginn werden noch zwei Wintermärkte durchgeführt.

Diese zwei Wintermärkte finden am Samstag, 10. Februar und 9. März 2024 von 9.00 – 12.00 Uhr statt.

Planung der Wochenmarktsaison 2024

Die neue Wochenmarktsaison startet dieses Jahr am Samstag, 16. März 2024. Weitere Details zu unserer Jahresplanung folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Anmeldungen für den Ostermarkt vom 23. März 2024

Das erste Highlight der neuen Saison wird der Ostermarkt vom 23. März 2024 sein. Interessierte können sich nach wie vor für die Teilnahme anmelden. Der Markt wird



von 08.30 – 15.30 Uhr auf dem Grubplatz durchgeführt.

Anmeldungen bitte an:
Marktschef Bischofszell,
Bahnhofstrasse 5, 9220 Bischofszell,
E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch.

Der Teilnahmepreis beträgt CHF 15.00 pro Marktstand.

Franco Capelli, Marktschef



www.bischofszell.ch

Papier & Grünabfuhr



Spezialabfuhren 2024	Februar	März	April
Papier / Karton Bischofszell / Schweizersholz / Halden	24.		20.
Grünabfuhr Bischofszell / Stocken	14.*	13. 27.	10. 24.
Grünabfuhr Halden / Schweizersholz Stich / Thurfeld	13.*	12. 26.	09. 23.

* Bei Schneefall oder wenn es gefroren ist, eine Woche später.

Detaillierte Informationen und Entsorgungspläne finden Sie unter www.kvatg.ch

Flurnamen

Hirschegger

`Das Gebiet bei der Rotfärberei` Hausname . Ehemals Färberei.

Quelle: Die Flurnamen des Kanton Thurgaus

Anzeige

SPERRGUT – ENSTSORGUNG SERVICE

Wenn die offizielle Abfuhr nicht mehr kommt: „Toll, ein anderer machts“

Hole nach Vereinbarung ab: Kisten, Kübel, Betten, Pflanzen, Möbel, Plastik, Metall, Stein, Farben, etc.

Entsorge fachgerecht in der KVA, Brocki, Werkhof, etc.

Kosten pauschal ab CHF 10.- oder nach Aufwand

Ruedi Hochstrasser, 079 721 01 80

Schweizersholz und Halden sollen an den öffentlichen Verkehr angeknüpft werden

Die SP Bischofszell und Umgebung unterbreitet der Stadt Bischofszell mittels Antrag einen Vorschlag, wie die Ortsteile Schweizersholz und Halden zukünftig an den öffentlichen Verkehr erschlossen werden können. Dieser Vorschlag soll bei der Stellungnahme der Stadt Bischofszell zur aktuellen kantonalen Vernehmlassung «Konzept öffentlicher Regionalverkehr 2025 – 2030» berücksichtigt werden.

Konkret soll die bestehende Postautoline B932 Weinfelden-Neukirch an der Thur neu über Schweizersholz-Hackborn-Halden-Schönenberg an der Thur-Kradolf Bahnhof verlängert werden. Die Postautos verkehren im 1½ Stundentakt, damit der Kurs mit einem Fahrzeug sichergestellt werden kann und die Kosten entsprechend tief gehalten werden können. Durch diese Verlängerung der Postautolinie haben die Einwohnerinnen und Einwohner der beiden Dörfer einen ÖV-Anschluss mit Zuganschlüssen in Weinfelden und Kradolf in

alle Richtungen für den täglichen Arbeits- und Schulweg (Berufsschule, Kantonschule, etc.). Weiter sind die Einkaufsläden in Neukirch an der Thur, Schönenberg an der Thur, Kradolf, Sulgen, Bischofszell, Weinfelden, St. Gallen, etc. bequem erreichbar. Ausserdem können ältere Einwohnerinnen und Einwohner Besuche in Alters- und Pflegeheimen Schönenberg, Sulgen und Bischofszell mit dem ÖV erledigen. Für Kinder und Jugendliche besteht zudem die Möglichkeit Vereine in Kradolf-Schönenberg, Neukirch an der Thur

oder Bischofszell mit dem ÖV zu besuchen. Kinder aus Halden können mit dem Postauto das Schulhaus Schweizersholz-Kenzenau erreichen.

Pascal Mächler, Präsident
SP Sektion Bischofszell

Anzeigen



BÜRGERINNEN- UND BÜRGERBÜRO

Bietet Unterstützung im Austausch mit Behörden bei folgenden Themen:

- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
- Erklären von Korrespondenz
- Hilfestellung beim Ausfüllen der ersten Steuererklärung

Anfragen werden jeweils am Montag zwischen 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr unter der Nummer 079 454 08 70 oder per E-Mail buergerbuero@bischofszell.ch entgegengenommen.



www.bischofszell.ch



«ÜSI SCHWIZ, DINI SCHWIZ» Vorbereitungskurse auf die Einbürgerung

Sie besitzen eine ausländische Staatsangehörigkeit und möchten das Schweizer Bürgerrecht erwerben? Damit die Einbürgerung gelingt, wird nebst noch anderen Voraussetzungen, Grundwissen zum zukünftigen Heimatland vorausgesetzt.

Mit dem Kurs «Üsi Schwiz, Dini Schwiz» erhalten Sie die Gelegenheit, sich an zwei Abenden optimal auf die Prüfung im Rahmen des Einbürgerungsverfahrens vorzubereiten. Das freiwillige Kursangebot richtet sich an Gesuchstellerinnen oder Gesuchsteller im ordentlichen und erleichterten Einbürgerungsverfahren, an Personen, die das Einbürgerungsverfahren in Angriff nehmen möchten, sowie auch an alle anderen Interessierten. Es wird Grundwissen zu folgenden Themen vermittelt:

- Politisches System der Schweiz, im Kanton Thurgau und in der Stadt Bischofszell
- Gewaltentrennung und Föderalismus
- Aufgaben von Bund, Kanton und Gemeinde
- Geschichte der Schweiz und der Stadt Bischofszell
- Bundesverfassung
- Politische Rechte: Volksinitiative, Referendum und Petition
- Verfahrensablauf ordentliche und erleichterte Einbürgerung

Kursdaten im Frühling 2024

Dienstag, 16. April 2024, 19.00 Uhr – 22.00 Uhr (1. Teil)
Dienstag, 23. April 2024, 19.00 Uhr – 22.00 Uhr (2. Teil)

Kosten

CHF 100.00 pro Teilnehmerin und Teilnehmer

Kursleitung

Michael Christen, Stadtschreiber Bischofszell

Kursort

Rathaus Bischofszell, Bürgersaal

Anmeldung

bis 10. April 2024 per E-Mail: stadtkanzlei@bischofszell.ch oder telefonisch: 071 424 24 27

Neujahrsapéro der Mitte Bischofszell

Am Dreikönigstag begrüßte Franz Eugster, Präsident der Mitte Bischofszell und Umgebung rund 80 Gäste zum Neujahrsapéro in der Aula im Sandbänkli.

Der erste Teil des Events bestand aus einem Interview mit Nationalrat Martin Candinas, dem ehemaligen Nationalratspräsidenten aus Graubünden. Martin Candinas berichtete auf eine sehr sympathische und lebhaft Art über sein Amtsjahr und die vielfältigen Aufgaben im Nationalrat sowie in verschiedenen Mandaten. Er betonte die Herausforderung, politische Verpflichtungen, berufliche Aufgaben und Familienzeit zu balancieren. Das Gespräch behandelte aktuelle politische Themen wie die Wolfsdichte in der Schweiz und deren Auswirkungen auf die Nutztierhaltung in den Alpen, die Realisierung der BTS und die Anpassung des Umgangs mit Kleinkriminalität.



Nationalrat Martin Candinas (links) im Gespräch mit Parteipräsident Franz Eugster.

Spende an Spielgruppe Bischofszell

Grund zur Freude hatten im Anschluss an das Interview die anwesenden Vorstands- und Teammitgliederinnen der Spielgruppe Bischofszell. Für ihr Engagement am Adventsmarkt in Bischofszell durften sie von der Mitte eine Spende von über 1500 Franken entgegennehmen. Für die musikalische Umrahmung sorgten zwei junge Musikanten mit ihren Schwyzerörgelis.

Zum Schluss der Veranstaltung hatten alle Kandidatinnen und Kandidaten des Bezirks, welche im Frühling für einen Sitz im Kantonsrat kandidieren, die Gelegenheit, sich kurz vorzustellen. Der abschließende

Apéro bot eine belebte Atmosphäre für Gespräche und die Pflege von Netzwerken.

Michaela Eugster

Wie viel Macht haben Medien

Viel zu oft liegt die Entscheidungsgewalt in der Politik in den Händen der älteren Generationen, während junge Menschen zu wenig einbezogen werden. Das wollen wir (PoJuPro) ändern.

Deshalb hat eine kleine Gruppe von Politikinteressierten aus Die Mitte und der EVP das Projekt PoJuPro ins Leben gerufen. Unser Ziel ist es, einen Raum zu schaffen, in dem junge Menschen nicht nur über Politik diskutieren, sondern Politik aktiv erleben und verstehen können. Wir wollen ihre Begeisterung für politische Themen wecken, ihnen konkret vermitteln, wie politische Prozesse ablaufen und wie sie sich aktiv an politischen Veränderungen beteiligen können. Dabei wollen wir auch das Verständnis für unser Staatswesen fördern. Wer sich für politische Themen inte-

ressiert und bereit ist, sich mit Gleichgesinnten auf Neues einzulassen, ist bei uns genau richtig. Unter dem Motto «Wir meinen Dich!» gestaltest Du unser Programm aktiv mit, damit wir genau das behandeln, was Dich interessiert. Deine Teilnahme ist unabhängig von deiner politischen Einstellung willkommen. Der Rahmen ist locker und eine Parteimitgliedschaft ist keine Voraussetzung.

Unser nächster Anlass findet im Rathaus von Bischofszell statt. Der ehemalige Journalist und heutige Stadtpräsident Thomas Weingart erklärt, wie die Medien durch

ihre Themensetzung zur Meinungsbildung beitragen und vermittelt grundlegende Informationen über ihre Funktionsweise.

Wir laden dich herzlich ein, am 3. März 2024 um 16.50 Uhr an diesem Austausch teilzunehmen und mehr über die wichtige Rolle der Medien in unserer Gesellschaft zu erfahren. Wir freuen uns auf deine Anmeldung bis 28. Februar 2024 maria_naef@gmx.ch.

Corinna Pasche-Strasser
Projektteam PoJuPro

Weiter im Literaria-Programm

Nachdem die Literaria-Besucherinnen und -Besucher bereits mit dem italienischen und französischen Sprachgebiet bedient wurden, folgen nun der deutsche und der rätoromanische Teil. Am Samstag, 2. März 2024 geben Grandjean und Kilray in der Sandbänkliula ihr Bestes. Zum Event mit Pascal Gamboni am 23. März werden wir alle Interessierten in der nächsten Marktplatz-Ausgabe informieren.

Grandjean (ab ca. 20.30 Uhr)

Die Band bedient sich aus dem Songrepertoire von Dominique der letzten 40 Jahre - der Name ist Programm.

Grandjean spielen unter anderem Klassiker aus den späten 70er- bis 80er-Jahren von den Bands Taxi und Hertz. Schon damals waren die Songs auf subtile Weise aus der Zeit gefallen, weshalb sie bis heute kaum Staub angesetzt haben. Ihre Musik steht aber nicht still: es entstehen auch neue Stücke, die sich nahtlos in das Repertoire einfügen.

Dominique Grandjean ist auch der Schöpfer des 1977 von der Band «Taxi» veröffentlichten Songs «Campari Soda».



und selbst Hardrock-Einflüsse sind herauszuhören. Die Band bezeichnet ihren Stil schlicht als Pop-Rock. Der Abzug ist ge-

spannt, die Lunte brennt, die Wundertüte ist gefüllt. Sit back and let the evening go!

Martin Herzog
Präsident Literaria

Kilray (ab ca. 19.00 Uhr)

Diese Band muss in Bischofszell nicht vorgestellt werden...schon ziemlich jede heimische Bühne wurde von den Lokalmatadoren bespielt und gerockt!

In den zumeist selbst geschriebenen Songs gibt sich die Band facettenreich ohne dabei beliebig zu klingen: Etwas Blues winkt, Folk klingt durch und auch Reggae, Ska

Vorverkauf

Vorverkauf: Bücher zum Turm, Markt-gasse 2, Bischofszell (bar oder Twint)
Reservation: info@literaria.ch
(keine Platzreservation)
Erwachsene Fr. 30.-, Mitglieder Fr. 25.-,
Jugendliche in Ausbildung Fr. 10.-
Türöffnung/Buffer ab 18.00 Uhr

Ausverkauft

Der Event am 10. Februar mit Riklin&-Schaub ist vollständig ausverkauft!
Es gibt ohne Reservation keine Tickets an der Abendkasse.

Anzeige

**Entdecken
Sie die Zukunft
des Ladens mit unseren
innovativen Ladelösungen.**

Ideal für Zuhause, am Arbeitsplatz
und in öffentlichen Bereichen.

**Wir sind Ihr Partner für
nachhaltige Mobilität!**



pezag.ch

Pezag Elektro AG
9220 Bischofszell
071 424 24 90
energy@pezag.ch

pezag

kulTisch's kultQuiz #2

Am 17. Februar 2024 geht es in die 2. Runde. Seid bereit liebe Bischofszellerinnen und liebe Bischofszeller, wenn es im Bistro zu Tisch wieder heisst «Achtung, fertig, los!»



Will you rock you? Wir starten in die zweite Runde: Nach dem grossartigen Erfolg im Vorjahr gibt es jetzt kulTischs kultQuiz #2. Die Disziplinen: Raten, Schätzen, Quizzern, Malen und Musik erraten. Wir suchen und küren wieder das cleverste Team von Bischofszell und Umgebung. Daher: Kein Druck, aber es geht erneut um sehr, sehr viel. Die Teilnahme in Gruppen mit bis zu vier Personen sind möglich.

Tolle Atmosphäre

Alle die, die das letzte Jahr im randvollen Bistro zuTisch dabei waren, wissen, wie toll die Atmosphäre war. In der Luft lag so eine starke Spannung, dass eine zu Boden fallende Nadel aufgefallen wäre. Die Disziplinen bleiben gleich, aber vielleicht hat man jetzt eine neue Strategie, wie man schneller zu den Antworten kommt. Es wird nicht geschummelt. Lediglich unser Wissen aus

dem Gehirn wird angezapft. Dr. Google darf nicht gefragt werden – so wie früher.

Also seid schnell und meldet Euch geschwind an. Wir erwarten ein randvolles Bistro mit einer Bomben-Stimmung.

Carmela Castagna
Verein kulTisch

Samstag, 17. Februar 2024, 20.00 Uhr
Bistro zuTisch, Marktgasse 5,
Bischofszell, Eintritt pro 4er-Team
CHF 30.00 (U18-Teams CHF 20.00)
Anmeldungen sind empfehlenswert, da
der Anlass schnell ausgebucht sein wird
Kontakt: kultisch@bluewin.ch
Telefon 077 466 59 14



Suchen & Finden

Neuwertige Behandlungsliege

Ich möchte gerne meine mobile Zweitliege verkaufen (Die Hauptliege ist natürlich weiterhin im Einsatz ;-)). Holzgestell, gepolstert, inkl. Kopfstütze, Tragetasche

Preis inkl. Zubehör nur 50 CHF.

Akupressur Thielen, Bischofszell,
Christine Thielen Tel. 079 138 14 83

Tiefgaragenparkplatz zu vermieten

Laubeggstrasse 5 + 7,

Bischofszell

Preis auf Anfrage

Jakob Kuratli

Telefon: 079 870 00 38

Altbauwohnung zu vermieten

Marktgasse 15, Bischofszell

Gepflegte Altbauwohnung in Eckhaus auf 2 Etagen, ca. 160m², unter anderem: 2 grosszügige, helle Zimmer mit aufwändigem Parkettboden und Kachelofen, Wohnküche, Bad mit Dusche & Wanne, Doppellavabo, WC, zusätzliche separate Toilette und eigene Waschmaschine

Interessiert? Gerne geben wir auf Anfrage weitere Infos: Anni's Boutique,
071 411 81 01

Suchen & Finden ist die Rubrik, wo sie kostenlos etwas verkaufen oder nach etwas suchen können. E-Mail an inserate@bischofszell.ch senden.



WINTERDIENST – SERVICE-HOTLINE

Über die Telefonnummer 071 422 42 22 kann die Bevölkerung Anliegen zum Winterdienst bei besonders prekären Strassenverhältnissen direkt und schnell anbringen. Danke für Ihre Mithilfe!



www.bischofszell.ch



Für unser überschaubares Alters- und Pflegeheim mitten in der Altstadt von Bischofszell suchen wir aktuell kompetente, teamfähige und fröhliche

- **Fachangestellte Gesundheit 40% - 80%**
- **Dipl Pflegefachfrau/mann HF, DNI, DNII, AKP 20% - 100%**

Wir bieten Ihnen ein modernes, überschaubares Arbeitsumfeld, in dem Sie Ihre Fähigkeiten und Ihre Persönlichkeit einbringen und etwas bewegen können. Details unter www.buergerhof-bischofszell.ch oder QR-Code:

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Bürgerhof- Wohnen im Alter
Frau Ulrike Lutz
Marktgasse 36
9220 Bischofszell
071 422 12 64
ulrike.lutz@bischofszell.ch
www.buergerhof-bischofszell.ch



FDP
Die Liberalen
Bischofszell und Umgebung

**Wir machen
den Thurgau stark!**

Einladung zum öffentlichen Renteninitiative — Podium

Mittwoch, 07. Februar 2024; 19:30 Uhr
im Rathaus Bischofszell, Bürgersaal

Mit Podiumsteilnehmer/innen von Pro- und Contra

Moderation: Christian Hinterberger

Nach dem Podium sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.



Umwelttipp

All in für netto null

Die Niederschläge werden heftiger, die Sommer trockener, und im Winter liegt weniger Schnee. Wer über das Wetter spricht, kommt am Klimawandel kaum mehr vorbei. Die Schweiz hat sich im Rahmen des Pariser Klimaabkommens verpflichtet, ihren Treibhausgasausstoss bis 2050 auf netto null zu senken. Aber was heisst «netto null» genau?

Gewisse Rekorde sind alles andere als Erfolgsmeldungen: Der Oktober 2023 war weltweit der wärmste seit Beginn der Aufzeichnungen, nie war es in einem September in Europa wärmer als im vergangenen Jahr, und 2023 hatte bereits mit einem Rekord begonnen: Am Neujahrstag kletterte das Thermometer in Delémont auf über 20 Grad. Die Erde wärmt sich auf. Der Klimawandel ist fast vollständig auf den Ausstoss von Treibhausgasen durch menschliche Aktivitäten zurückzuführen. Wir haben es also auch selber in der Hand, etwas dagegen zu unternehmen.

Es soll null herauskommen

Unsere gesamten Emissionen an CO₂, Methan und Lachgas bis 2050 komplett

auf null zu bringen, ist fast nicht möglich. Denken wir zum Beispiel an die Landwirtschaft, wo Kühe weiterhin Gase ausstossen, oder an die Kehrlichtverbrennung. Mit Netto-null-Emissionen ist gemeint, dass unter dem Strich null herauskommen muss. Emissionen, die wir 2050 trotz aller Anstrengungen weiterhin ausstossen, müssen wir also kompensieren, indem wir sie der Atmosphäre entziehen und langfristig speichern.

Je früher desto besser

In der Schweiz stossen wir pro Kopf jährlich 5,4 Tonnen CO₂-Äquivalente aus. Rechnen wir aber den Konsum von importierten Produkten dazu – also beispielsweise Kleider und Handys oder andere

elektronische Geräte –, sind es über 11 Tonnen. Es wird nicht leicht, auf fast null zu kommen. Aber je früher wir damit beginnen, desto besser. Ausschlaggebend ist vor allem, wie wir uns bewegen, was wir essen und wie wir wohnen. Wer weniger fliegt, öfter den ÖV nutzt, weniger Fleisch isst und im Winter die Wohnung massvoll und mit erneuerbaren Energieträgern heizt, ist schon auf gutem Weg – Gratulation!

PUSCH Praktischer Umweltschutz

Frühlingsstart beim FC Bischofszell

Trotz des Schneefalls und frostigen Temperaturen sind unsere Mannschaften bereits jetzt in die Meisterschaftsvorbereitungen gestartet.



Die 1. und 2. Mannschaft sowie die Senioren und A-Junioren nutzen dabei die Kunstrasenplätze in Waldkirch, Uzwil und Weinfeld, um sich auf die Rückrunde einzustimmen. Bis auf die Schneeabseicherung bietet das künstliche Grün perfekte

Platzbedingungen für die Trainingseinheiten. Auch die B-, C-, D-Junioren und die beiden Frauenteams werden demnächst auf dem Kunstrasen in Waldkirch trainieren. Der KiFu-Bereich wird sich in der Zwischenzeit noch in der warmen Halle auf das

Heimturnier in der Bruggwiesenhalle vom 10./11. und 17./18.2 vorbereiten.

Am Wochenende des 17. & 18. Februar begrüsst der FC Bischofszell alle Fasnachtsbegeisterten gerne zur 5. Jahreszeit in der Kornhalle.

Wir wünschen allen Teams einen guten Start und eine fröhliche Narrenzzeit.

FCB-Anlässe in der Winterpause

Juniorenhallenturnier Bruggwiesen,

10./11. und 17./18. Februar 2024

Kornhallenfasnacht, 15. bis 17. Februar 2024

Start 2. Liga-Meisterschaft, 23. März 2024:

FCB – FC Arbon

Pasquale Spring

FC Bischofszell



**DIE IMMO-EXPERTEN
IN DER REGION OBERTHURGAU**

amriswil@goldinger.ch | Tel. 071 444 40 00



IHR IT-PROFI

Hilfe rund um das Netzwerk und Computer

Cloud-Backup
Computerservice & Support
Fernwartung & Hausbesuche
Netzwerke & Wartung
Neugeräte & Unterhalt
Webseiten & Schulung

071 566 10 15

Grabenstrasse 2, Bischofszell
Romanshornstrasse 22, Amriswil

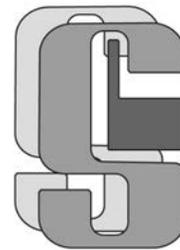
EngelerElectro

by techcom electro ag

Ihre Elektroinstallationsfirma für:

- Neu- und Umbauten
- Elektroservice
- EDV- und Telefonanlagen
- Haushaltsgeräte

071 422 12 73 info@engelerelectro.ch



Malergeschäft
Sussi

9220 Bischofszell

Fabrikstrasse 2
Tel./Fax 071 422 40 60
www.maler-sussi.ch
lucianosussi@sunrise.ch

Maler- und Tapezierarbeiten · Neu- und Umbauten ·
Fassadenrenovierungen · Riss-Sanierungen · Isolationen ·
Kalk- und Mineralputze · Schimmelpilz-Sanierungen

Künzle Schreinerei AG
Bischofszell

Schreinerei · Innenausbau · Fenster · Küchen
Möbel · CNC Bearbeitung

Espenweg 9 · 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 · www.kuenzleschreinerei.ch

TOP AKTION PLATTENBODEN

Garage-Waschküche-Keller-Bastelraum
Boden plätteln mit Feinsteinzeug 30/30 cm hellgrau.
Die Platte ist sehr robust und abriebfest.

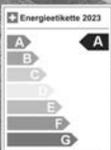
Per m² nur Fr. 79.- fertig verlegt.

Rufen Sie uns an oder senden Sie ein E-Mail
für eine unverbindliche Offerte.
Ihr Plattenleger aus der Region für die Region.

gmünderkeramik.ch

Roger Gmünder
Dorfstrasse 12, 9204 Andwil
079 631 13 36, gmünderkeramik@gmx.ch

JEEP® AVENGER
100% ELEKTRISCH



GEBAUT FÜR DIE ECHTE WELT.
AB CHF 299.-/MONAT.

Jeep
FREEDOM IS ELECTRIC

Unverbindliches Berechnungsbeispiel der CA Auto Finance Suisse SA, Schlieren: Jeep, Avenger Longitude Elektro 54 kWh, Energieverbrauch (Fahrbetrieb): 16,4 kWh/100 km, Benzinäquivalent: 1,8 l/100 km, CO₂-Emissionen (Fahrbetrieb): 0 g/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 15 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: A, Barzahlungspreis CHF 39 490.-, Leasingrate pro Monat CHF 299.-, 25,25% Sonderzahlung CHF 9 971.-, Laufzeit 48 Monate, max. Fahrleistung 10 000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 3,9% mit obligatorischer Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Eine Leasingvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Irrtümer und Fehler sowie Bewilligung durch CA Auto Finance Suisse SA vorbehalten. Gültig bis auf Widerruf. Alle Beträge inkl. MWST. Unverbindliche Preisempfehlungen, Preisänderungen vorbehalten. Die angegebenen Energiewerte entsprechen den WLTP-Standards. CO₂-Zielwert 118 g/km, Durchschnitt der CO₂-Emissionen 129 g/km. Abgebildetes Modell: Jeep, Avenger Summit Elektro 54 kWh, mit Sonderausstattung CHF 46 690.-. Jeep, ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC.



Garage Hofer AG | Landstrasse 24 | Weinfelderstrasse 125
www.garagehofer.ch | 8595 Alttau | 8580 Amriswil

Unterstützung für die Rosen- und Kulturwoche

Die Raiffeisenbank Amriswil Bischofszell unterstützt die Rosen- und Kulturwoche neu als Presentingpartner.



Von links: Adrian Rügger und Daniel Frischknecht, Co-Präsidenten der Rosen- und Kulturwoche Bischofszell freuen sich mit Rolf Müller, Vorsitzender der Bankleitung Raiffeisen Amriswil Bischofszell auf die nächste Rosen- und Kulturwoche (22. bis 30. Juni 2024).

«Nach den notwendigen strukturellen Anpassungen und dem Austausch mit Ausstellern war es unser Ziel, den Event fest zu verankern und vielseitig zu unterstützen.» erklärt Adrian Rügger, Co-Präsident der Rosen- und Kulturwoche. Daniel Frischknecht, Co-Präsident und verantwortlich für Partnerschaften/Sponsoring, legt besonderen Wert darauf, jedem ein passendes

Paket anzubieten, um die gesamte Gemeinschaft an der Rosen- und Kulturwoche teilhaben zu lassen.

Die Wahl der Raiffeisenbank Amriswil Bischofszell als zusätzlichen Presentingpartner, nebst der Stadt Bischofszell, erfolgte mit Bedacht. Die Raiffeisenbank Amriswil Bischofszell bringt nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern auch eine regionale

Verbundenheit und ein gemeinsames Engagement für das lokale Gemeinschaftsleben mit. Daniel Frischknecht unterstreicht: «Das inspirierende Zusammenwirken mit Blick auf die Gemeinschaft und die Menschen waren bereits während der Verhandlungen verbindende Elemente.»

Priska Eigenmann, Marketing Raiffeisenbank Amriswil Bischofszell betont: «Die Raiffeisenbank Amriswil Bischofszell hat sich dazu entschieden, Presentingpartner der Rosen- und Kulturwoche zu werden, um das kulturelle Leben in unserer Region zu fördern und zu unterstützen. Als aktiver Teil der Gemeinschaft ist es uns ein Anliegen, Projekte aus der Region zu unterstützen, die die Vielfalt und Kreativität unserer Gesellschaft hervorheben.» Mit der Partnerschaft der Raiffeisenbank Amriswil Bischofszell ist ein weiterer Meilenstein für die Fortführung der Rosen- und Kulturwoche in den kommenden Jahren gelegt.

Nataschia Gava, Marketing / Kommunikation
Rosen- und Kulturwoche



Zur Webseite der Rosen- und Kulturwoche

50. Mammut Flossrennen: Jubiläumsanlass steht bevor

Das OK Flossrennen hat mit den ersten Vorbereitungen für das Jubiläums Rennen im Mai 2024 begonnen. Die Anmeldefrist für die Flösser wird anfangs Februar auf der Homepage publiziert und endet am 8. März 2024.

Dieses Jahr findet das beliebte Flossrennen auf Sitter und Thur wieder traditionell am Muttertag dem 12. Mai 2024 statt. (Verschiebedatum 26. Mai 2024) Die turnenden Vereine von Schönenberg-Kradolf erfreuen sich wie in den letzten Jahren auf eine rege Beteiligung von Flössern in den Kategorien Rennklasse, Originalität und Plausch. Verschiedene Attraktionen für Teilnehmer

und Besucher runden das Jubiläum ab. Das Mitmachen oder Zuschauen lohnt sich auf jeden Fall. Seit 2018 gehört das Mammut Flossrennen Sitter-Thur zum immateriellen Kulturerbe der Schweiz. Nebst 199 anderen lebendigen Traditionen steht dieser einzigartige Anlass unter dem Schutz der UNESCO auf der Liste der schützenswerten immateriellen Schweizerkultur.

Informationen, Reglemente, ja sogar Infos über allfällig erhältliche Flossunterbauten und Kontaktadressen findet man unter www.flossrennen.ch. Zögere nicht! Anmeldeschluss ist der 8. März 2024.

Philipp Eugster, Präsident
OK Flossrennen

ANNI'S Boutique

ENTDECKEN SIE DIE NEUHEITEN!

MARKTGASSE 15
9220 BISCHOFZELL
071 411 81 01
WWW.ANNISBOUTIQUE.CH



Med. Fusspflege Praxis

Lilyana Yaneva Rüeegsegger
Dipl. Pflegefachfrau HF

Neugasse 12 | 9220 Bischofszell
praxis-yaneva.rueegsegger@hin.ch
+41 77 485 51 31 | Sekretariat: +41 79 631 16 16
www.med-fuss-pflege.ch

Für Diabetiker Krankenkassen anerkannt,
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Ich bin auch mobil unterwegs, für Patienten
mit Mobilitäts-Einschränkungen.

 **Buchmüller** GmbH
Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell
071 422 42 59
mabu@bluewin.ch
buchmueller-gmbh.ch

- Luft- und Erdsondenwärmepumpen
- Holz- und Pelettanlagen
- Öl- und Gasfeuerungen
- Solaranlagen
- Sanitäranlagen
- Bodenheizungspülungen
- Reparaturen und Service
- Boilerentkalkungen
- Entkalkungsanlagen

SMALL PET WORLD

KLEINTIERBETREUUNG BEI IHNEN ZUHAUSE



WÄHREND IHRER ABWESENHEIT
KÜMMERE ICH MICH LIEBEVOLL UND
PROFESSIONELL UM IHR HAUSTIER.

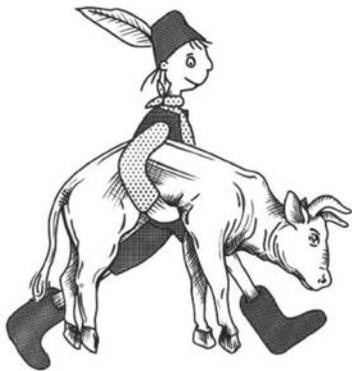
MANUELA HOLZER
BISCHOFZELL
078 698 46 57

WWW.SMALLPETWORLD.CH
MANUELA@SMALLPETWORLD.CH



FR 23. bis SO 25. Februar 2024

RINDERLEI



Hans im Glück- Köstlichkeiten von jedem Stück

Wir kochen an diesem Wochenende traditionelle, überraschende, einfache und schmackhafte Gerichte und verwenden bewusst alle Stücke vom ganzen Rind – von der Nase bis zum Hinterteil.

«Rinderlei à la carte» – mittags und am Sonntag

«Rinderlei à discrétion» – in kleinen Portionen serviert, abends und am Sonntag (CHF 58.- p. Person, exkl. Getränke)

LANDGASTHOF

Zur alten
Herberge

NIEDERBÜREN

Wir freuen uns auf Ihre
Reservation:
Tel. 071 422 20 91
www.alte-herberge.ch



Wir produzieren und sanieren nach Wunsch



- Wintergarten
- Sitzplatz- und Balkonverglasungen
- Vordächer · Treppen
- Balkone · Türen · Geländer
- Alu-Fensterladen
- Rollläden
- Storen · Markisen

DÖRIG
METALLBAU AG
9205 WALDKIRCH

STOBAG
GOLD PARTNER

Tel. 071 434 60 20
St. Pelagibergstr. 20
doerigmetallbau.ch




Kurt Buechler AG
Bedachungen · 9220 Bischofszell

Fliederstrasse 5 · Tel. 071 422 20 23
www.buechler-bedachungen.ch

Seit 1971 Ihr Partner vom Fach für Gebäudehülle und Dach

Steil- und Flachbedachungen
Spenglerei
Fassadenbekleidungen
Feuchtigkeits- und Wärmeisolationen

MINERGIE®
FACHPARTNER

MITGLIED
GEBÄUDEHÜLLE SCHWEIZ
ENVELOPPE DES EDIFICES SUISSE
INVOLUCRO EDILIZIO SVIZZERA
VERBAND SCHWEIZER GEBÄUDEHÜLLEN-UNTERNEHMUNGEN

MEYER KIESWERK AG



9220 Bischofszell/TG
Telefon 071 422 19 59
Handy 079 601 34 71
Telefax 071 422 19 83
info@meyerkieswerk.ch
www.meyerkieswerk.ch

Mulden von 1.5m³ bis 40m³

Transporte · Abbruch/Aushub · Muldenservice
Beton-Recycling · Kies · Mobile Brechanlage

SATTELBOGEN
WOHNEN · PFLUGEN · BETRIEBEN

WIR EMPFEHLEN UNS FÜR

- Familienfeiern ■ Geburtstagsessen
- Dankesessen ■ Leidmahle
- Versammlungen ■ Tagungen/Seminare

INFRASTRUKTUR

- 80 Plätze tagsüber
- 150 Plätze ab 19.00 Uhr
- Moderne technische Infrastruktur

RESERVATION
Ihre Reservation nehmen wir gerne unter Tel. 071 424 03 00 entgegen.



SATTELBOGEN
Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
info@sattelbogen.ch · www.sattelbogen.ch

Ralph Lehmann Schreinerei
Umbauten, Küchen, Möbel



innen ausbau

Ralph Lehmann GmbH
dipl. Schreinermeister
Laubeggstrasse 3
9220 Bischofszell
Tel. 071 420 03 00



TAVELLA ELEKTRO



Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell
Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 · info@tavella.ch
www.tavella.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten



Oswald ZU HAUSE ENTSPANNEN
Gartenbau AG
www.oswaldgarten.ch WIR BAUEN UND PFLEGEN IHR GARTENPARADIES.

maler vock

malen | gestalten | lackieren | spezielles

dipl. Malermeister
9220 Bischofszell

071 422 33 25
www.maler-vock.ch

Die Geier kreisen

Ein Auszug der besten Schnitzelbänke aus 20 Jahren Thurgeier.

- 2004**
Willsch öpis Guets und Warms – im Mage ha
Muesch schnäll in nächschte – Kebab Lade
ga
Devo häts in Bischofszell – fascht scho z` vill
Drum heisst`s sit churzem – Büschüfszüll
- 2005**
Dr Schönebärger, dr Städtligschalter,
Bauamtchef und Gschmacksverwalter
Jetzt het doch däa – das niemer lacht
Sin eigne Aabau – hällblau gmacht!
- 2006**
Fahrsch vo Sulge – nach Bischofszell
G`sehsch s`Schedtli obe – belüchtet ganz
hell
Es belüchtets Stedtli – händ mer scho
Uf en erlüchtete Stadtröt – warte mer no
- 2007**
Noch däm tolle Dunnschtig-Jass
macht gwöhnlechs Jasse nümme Spass.
Der neuschi Speelhit heisst statt Jasse
In Bischofszell jetz «Amme-Schasse»
Tschau Sepp und Schach Mattli, so glaubt
de Marty spilt me dänn a siner Party
- 2008**
Wottsch im Stettli d`Fänschter moole
Muesch`s «Jo» vor Dänkmalpfleg ihoole.
Dernäbe wachst und wachst – es esch
- verruckt
Am Biedermaa – sis Stahlkonstrukt.
De Biedermaa macht Gott sei Dank
Nur Bio-Lärm und Bio-Gstank!
- 2011**
I bi der Mattle Seppeli, im ganze Kanton
bekannt,
us mim geliebte Stedteli händ`s mi fasch
verbannt.
I zieh, wenn i mol nünzgi bi und nüm
ganz bi Verstand,
vom Roothuus is Demänteheim, in ver-
diente Ruhestand.
- 2012**
Tour de Suiss in Bischofszäll
Nei, nei, die fahred gar ned schnell
Si fahred langsam wie di Lahme
D`Lisa sig schiints – Ehredame
- Em Sieger winkt potz, potz
E feine z`Nacht bim Hedy Hotz
Zu guter letscht jetz überbord i
Git`s Zmorge bi de Helen Jordi
Dass zwüschezeitlich nüt passiert
Wird d`Christina Forster engagiert.
- 2013**
Me tuet ir Kasse vo der Tour de Suisse
füfzig tuusig Franke misse.
- Der Mattle nimmt se – ned zum Gschpasse
sälschtherrlich us der Städtlikasse.
- En Azeig het de Schulthess gmacht,
Die ganzi Schwiz do drüber lacht
De Sepp dä tuet das nid goutiere,
tuet de Schulthess suspendiere.
- I dere ganze heikle Gschicht
informiert der Stadtröt nicht.
Drum tüend mer jetz postuliere
d` Stadtröt uf drüü z` reduziere:
- De 4 Andre roote mer no hüt:
d` Städtlibühni suecht no Lüt.
Dört spilet er mit cooler Miene,
Theater isch für euch Routine.
- 2014**
Der Mattle wird «nicht schuldig»
gschproche
Intressiere tuet doch das kei Chnoche!
Unterschied macht`s nämlich kei:
gschtroft si mir, mir wo ne hei!
- 2015**
De Technische Betrieb vo Bischofszäll
sind d`Swisscom Glasfasere eifach
z`schnäll.
Die hend Angscht, si tüege büesse,
idäm si schnäller schaffe müesse...

Anzeigen

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

MR SANITÄR



071 422 11 13 **130 Jahre**



2016

Nach Pleite, Panne und Skandal
isch Ruhe im Stadthaus – Phänomenal!
Wär uf Fähler vom neue Stappi wartet
froget sich: «Het dä scho gschartet?»

2017

Ufem Hirscheplatz chasch Parkplätz gseh
für zäh Minute und nid meh.
Das längt scho für die Jordi-Becke,
vis-a-vis muesch em halt eine stecke...
Zum Jordi gosch fürs Gipfeli
Und vis-a-vis fürs Zipfeli

2018

De Popp seit: «s isch zum Hoorusraufe:
De Weingart wot de Bürgerhof verchaufe!»
So gseh verwunderet's eim ned
dass der Popp e Glatze het!

2019

Der Schöneberger – bireweich-
setzt Karpfe us – in Stadtbach-Teich.
Die offensichtlich Gedanketrüebig
ändert wenigstens – inere Füürwehrüe-
big!

2020

I ghöre es Glöggli, das lütet so häll!
Es störet das Glöggli paar Lüt z'
Bischofszäll
Si sämmele Stimmlü und reiche se-n-ii,
das isch denn scho s' Ändi vom Glöggeli
gsii!

2021

Am Friitignomi bi über drissig Grad
möcht ich is Bischofszeller Bad
« gschlosse, interne Aalass» muess i leider
ghöre
tüend die vo dä Gmeind sich nackt badend
betöre?

2022

D' Haldestross, verreckt, die hetti fascht
vergesse
döt wird immer no bohred und vermesse
Was händs usegfunde oh weh, oh weh
die Stross häts döt glaub gär nie geh...

Die meischte Haldener hend votiert,
dass me die alti Stross saniert.
Vo 88 % isch sogar d' Reed!
Soviel Haldener gitt's gar ned!

Geier kreisen über Bischofszell

Seit 20 Jahren bereichern die Thurgeier die Bischofszeller Fasnacht mit ihren Schnitzelbänken.

Die Bänke lesen sich wie ein Zeitreise durch die jüngste Geschichte der Stadt. Hoffentlich mag das aktuelle Trio mit Markus Eggenberger, Andreas Scheiwiler und Hansueli Steinmann diese Geschichte noch lange fortschreiben. Fortsetzung folgt am 16. Februar an der «Sandbänklete», einem Narrenabend mit Schnitzelbänken und Guggenmusik in der Aula Sandbänkli (Vorverkauf: Bücher zum Turm).

25 Jahre Chesselflicker – grosses Jubiläumskonzert

Die Guggenmusik Chesselflicker feiert dieses Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Die eingefleischten Fasnächtlerinnen und Fasnächtler laden am Samstag, 10. Februar um 17 Uhr zum grossen Jubiläums-Platzkonzert auf den Grubplatz ein.



Ausgelassen – und so was von cool: die Jubiläums-Guggenmusik Chesselflicker.

Vor 25 Jahren begründeten ein paar engagierte Fasnächtler-Eltern aus Halden die Guggenmusik Chesselflicker. Von Anfang an war klar: Uns gibt's nur mit Kindern! Heute sind die Kinder erwachsen und – geimpft mit dem Bischofzeller Faschnachts-Gen – grösstenteils noch immer mit von der Partie.

Musik-Direktor Urs «die Trompete» Müller hat sein Orchester an einem Probewochenende hart geschliffen. Nun sind die Chesselflicker voll im Saft für ihre Jubiläums-Performance auf dem Grubplatz, am Samstag, 10. Februar um 17 Uhr.

Das Chesselflicker-«Care-Team» wird für einmal nicht nur für die Schrittmacher und das Wohl der Musikanten besorgt sein, sondern auch für die hoffentlich zahlreichen Schau- und Hörlustigen. Alle sind herzlich eingeladen, dem Spektakel beizuwohnen und mit den Jubilaren anzustossen!

Andreas Notter

Mammutaufgabe erfolgreich abgeschlossen

Die Rechtsquellen von Bischofzell und Umgebung liegen nach jahrelanger Bearbeitung durch Martin Salzmann in Buchform vor. Das dreibändige Werk wurde im Rahmen einer Vernissage im Rathaus präsentiert.

Auf einem Tisch im Bürgersaal befinden sich am Abend des 19. Januars drei dicke Bücher. Mit ihrem Umfang von insgesamt etwas über 2000 Seiten flössen sie Respekt ein. Auf die Edition thurgauischer Rechtsquellen auf der übergeordneten Ebene der Landeshoheit folgt die erstmalige Quellenedition vieler lokaler Gerichts- und Herrschaftsgebiete um das bischöfliche Städtchen Bischofzell. Die Rechtsquellenstiftung des Schweizerischen Juristenvereins hat zur Vernissage eingeladen, um das monumentale Werk, das die Zeit vom Mittelalter bis zum Jahr 1798 abdeckt, vorzustellen.

Stadtrat Jorim Schäfer ist beeindruckt. Er dankt Martin Salzmann für die immense Arbeit und kommt auf die Bedeutung der Quellenedition zu sprechen: «Das Werk ist nicht nur historisch als Zeugnis lokaler Organisation von Recht zu verstehen, sondern auch als Beispiel zu lesen, wie sich in dieser Vielfalt an Zuständigkeiten und rechtlichen Instanzen trotzdem so etwas wie eine Einheit konstituieren liess.»

Relevanz in der Gegenwart

Lukas Gschwend, Präsident der Rechtsquellenstiftung, gibt zu bedenken, dass das Recht seit jeher ein wichtiges Kulturele-

ment gewesen sei und auch weiterhin sein werde. Das Recht offenbare, was Menschen wichtig ist. In seiner Festrede verdeutlicht Salzmann die Relevanz historischer Rechtsquellen in der Gegenwart. Anhand von drei Beispielen aus der Bischofzeller Geschichte – der Sicherung und dem Erhalt günstigen Wohnraums, der Energiebeschaffung und dem Asylwesen – lässt sich seiner Meinung nach aufzeigen, wie fundamentale Fragen von gestern auch heute noch aufschlussreich sein können.

Georg Stelzner



Rezept



Pikante Ziger Krapfen

Ergibt 8 Stück

- 1 EL Bratbutter
- 4 Tranchen Bratspeck (in Streifen geschnitten)
- 100 g Rüebl (mit der Röstli Raffel geraffelt)
- 1 Frühlingszwiebel (in Rädchen geschnitten)
- Salz, Pfeffer schwarz gemahlen, Chili
- 50 g Zwetschgen (gewürfelt)
- 80 g Ziger Butter
- 1 Blätterteig (Ausgewallt 42x26 cm = 2x acht Krapfen)
- 1 Eigelb

6. Mit Eigelb bestreichen. Evtl. mit etwas Teigresten oder einer Gabel verzieren.
7. Im auf 200° Grad (Umluft) vorgeheizten Ofen ca. 10 Minuten goldbraun backen.

Herzlichen Dank: Die Fasnachtszeit hat in der Schweiz diverse interessante Gerichte hervorgebracht. Beispielsweise Fasnachtschüechli, Basler Mehlsuppe oder Schenkeli. Hier eine pikante Version des bekannten Glarner Ziger Krapfen. Man kann ihn einfach so oder mit Salat geniessen.

Das ist ein Rezept vom www.chuchitiger.ch

Zubereitung

1. Die Speckstreifen in der Bratbutter kross anbraten. Temperatur zurückstellen.
2. Die Rüebl und die Frühlingszwiebel zugeben und 2 Minuten mitdünsten. Würzen.
3. Die Zwetschgen zugeben und kurz mitdünsten. Alles in eine Schüssel geben und erkalten lassen.
4. Den Ziger Butter mit einer Gabel untermischen. Mit den Gewürzen pikant abschmecken.
5. Die Hälfte vom Blätterteig in acht Stücke teilen. Die Masse darauf verteilen und zu einem Krapfen falten.



Chuchi Tiger

Daniel Gerber

Blind Date mit 2024

Wir beide sitzen hier am Tisch.
Dezent geschminkt, mit vollem Haar
wirkt es auf mich so fremd wie frisch.
«Was bringst du mir wohl, neues Jahr?»
«Mein lieber Freund, mit aller Kraft
mach ich mich gern für dich bereit
und schenk der unsren Partnerschaft
das was ich habe: Meine Zeit!»
Jetzt lächeln wir uns ins Gesicht,
die Zukunft zeigt sich offen,
denn mehr als Zeit,
das braucht es nicht
für Leben, Tat und Hoffen.
Warum noch warten?
Lass uns starten!

Neujahrstipp

Nimm die Glut aus dem Silvestern,
wirf ein Hoffnungsholz hinein
und so wird aus deinem Gestern
heute Lebensfeuer sein.

CHRISTOPH SUTTER
www.verse.ch

Nächste Daten für den Erzähltreff

Die Schildkröte und das Erzählteam laden ein zu staunen, was alles aus dem Erzähltreffkorb kommt. Geschichten, Versli, Lieder, kleine Bastelarbeiten, Bewegungsspiele und vieles mehr gibt es zu entdecken. Das Angebot richtet sich an Familien mit Kindern ab 0 Jahren bis zum Kindergarteneintritt.



Der Erzähltreff in der Bibliothek findet jeweils um 9.45 Uhr statt am Freitag, 19. Januar, 16. Februar, 22. März, 26. April, 31. Mai und 21. Juni.

On Tour

Die Schildkröte macht sich auf und zieht mit Erzählteam und Korb durch die Volksschulgemeinde Bischofszell. Der Erzähltreff findet bei jedem Wetter statt, da es jeweils eine Ausweichmöglichkeit gibt.

Jeweils um 15.30 Uhr macht der Erzähltreff OnTour Halt, um Geschichten und Versli zu erleben, am Donnerstag, 8. Februar im Kleinsaal Zihlschlacht, Donnerstag, 28. März auf dem Spielplatz Nagelpark Bischofszell, Mittwoch, 22. Mai in der Badi Bischofszell, bei geschlossener Badi in der Bibliothek, Donnerstag, 6. Juni beim Schulhaus Hohentannen, Donnerstag, 4. Juli in der Badi Bischofszell, bei geschlossener Badi in der Bibliothek.

Eine Anmeldung für die jeweiligen Anlässe ist nicht nötig.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage www.bibliothek-bischofszell.ch oder auf www.mitenand-4.ch.

Wir freuen uns.

Das Team der Bibliothek
am Hechtplatz Bischofszell

Spitex Oberthurgau dankt

Von Juli bis Dezember 2023 durfte der Verein Spitex Oberthurgau Vergabungen und Abdankungskollekten zum Gedenken der folgenden in Bischofszell wohnhaften Verstorbenen entgegennehmen:

Herr Anton Sutter, Herr Edwin Eigenmann, Frau Ruth Bolliger, Herr Silvan Näf

Die Spitex Oberthurgau dankt ganz herzlich für diese Spenden, welche dem Fonds

des Vereins Spitex Oberthurgau gutgeschrieben werden.

Mit den Mitteln des Fonds werden besondere Auslagen, wie unterstützungsbedürftige Patienten mit Wohnsitz im Vereinsgebiet, Investitionen und Aktivitäten im Zusammenhang mit der Erfüllung des Zwecks der Spitex Oberthurgau abgedeckt.

Maja Kradofer Mettler
Spitex Oberthurgau





Kinderseite

STADTFUX



Grüezi mitenand

Mir hend ihn wieder gfunde :)

Freundliche Grüsse

Nadja Stadelmann



Liebe Stadelmanns

Juhu - ihr habt mich zuerst gefunden und somit den ersten Preis gewonnen! Ich gratuliere! Ihr dürft im Chleiderladä an der Marktgasse euren Preis abholen.

Bis zum nächsten Mal!

Schlaue Grüsse

Stadtfox Bischofszell



Machst du mit beim STADTFUX-Wettbewerb?

Dann halt ab heut die Augen offen. Du kannst auf tolle Preise hoffen.

Hast du mich entdeckt? Dann melde dich geschwind - und gewinn!

Der Preis wird von der **Bibliothek am Hechtplatz** gespendet.

Post für den Stadtfux an: stadtfux@bischofszell.ch.

Witz des Monats

Fritzchen geht zum Arzt und sagt: «Meine Eltern haben ein Problem.»
Fragt der Doktor: «Was denn?» «Sie sind ein wenig vergesslich. Sie sagen zehnmal hintereinander: 'Wasch dir deine Hände!'»

Sudokurätsel 9 x 9

8		3	4		2	5	6	
		1		7		4	9	8
	5	4	9		6		3	1
	8	2	6	3		9		5
6				4				2
5		7		2	9		8	3
3	1		7		4	8	2	
9	7			6		3		
	2	6	3		8	1		9

Lösung

6	4	1	8	5	6	9	2	7
7	5	8	1	9	2	8	7	4
9	2	7	6	7	5	1	6	3
8	6	9	2	1	4	7	5	3
3	1	2	8	6	9	7	3	1
1	8	2	8	6	7	5	4	9
8	6	7	2	4	5	1	9	2
4	9	6	2	1	7	8	6	8

Kinder - Agenda

27. Januar 2024 - 4. Februar 2024

Sportferien
Schule Bischofszell

17. Februar 2024

Fasnachtsumzug Bischofszell
SITU-Narren



Wenn der Funken überspringt

Organist und Dirigent Philippe Frei hat sich erfreulicherweise einmal mehr bereit erklärt, dieses Jahr einen Projektchor auf die Beine zu stellen. Dessen Hauptaufgabe bestand darin, den Mitternachtsgottesdienst in der Stiftskirche St. Pelagius Bischofszell des Pastoralraums Bischofsberg musikalisch zu umrahmen.

Fünf Proben und eine Hauptprobe, zusammen mit den Streicherinnen, standen Philippe Frei zur Verfügung, um die über zwanzig Sängerinnen und Sänger unterschiedlichen Alters und mit den verschiedensten musikalischen Voraussetzungen auf diesen Auftritt vorzubereiten. Eine grosse Herausforderung für den Dirigenten, aber auch für die Mitglieder des Projektchors. Ausgelesen hatte der Dirigent für den Hauptteil des Konzerts die drei Kompositionen «A Clare Benediction», «Weihnachts-Wiegenlied» und «Mary's Lullaby» des britischen Komponisten John Rutter. Dieser entdeckte früh den Chorgesang für sich, studierte am Clare College in Cambridge und gründete dort seinen eigenen Chor, die «Cambridge Singers».

Motivierend und begeisterungsfähig

Es ist mir ein Bedürfnis, die Situationen, in denen ich den leidenschaftlichen Musiker Philippe Frei erlebte, nach Abschluss des Projekts zu reflektieren. Mich beeindruckte immer wieder seine besondere Körperhaltung, die verschiedenen Signale, die er aussendete, aber auch seinen Zugang und sein Verständnis für die vorliegenden Partituren. Dazu kamen seine besonderen Fähigkeiten, mit den unterschiedlichen Charakteren der Sängerinnen und Sänger auszukommen und diese korrekt, motivierend und nie verletzend für die Sache zu begeistern. Es ist ihm gelungen, während dieser kurzen Zeit eine Einheit aus einem Chor und einer Gruppe von Streicherinnen zu bilden. Der Funke weihnachtlicher

Klänge ist auf Sängerinnen, Sänger und Musikerinnen übersprungen. Ich erlebte Philipp Frei als angenehme Persönlichkeit mit einem offenen Ohr für die Singenden und Musizierenden. Auch sein wohlthuender Humor besass während den Probearbeiten einen wichtigen Stellenwert, dies in Verbindung mit der Fähigkeit, sich selbst nicht immer so ernst zu nehmen. Herzlichen Dank, Philippe, für dein hervorragendes musikalisches Engagement zur Bereicherung des Mitternachtsgottesdienstes in der Stiftskirche St. Pelagius

Werner Lenzin

Anzeigen

SATTELBOGEN
WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

Öffentliche Veranstaltungen

Bilderausstellung

Frau Wendy Helmes stellt im SATTELBOGEN-Restaurant ihre Zeichnungen und Gemälde mit gemischten Techniken wie Acryl, Öl, Spraypaint und Tinte aus

Thema: «Vom Gipfel zum See»

Sonntag
4. Februar, 15:00 Uhr

Nostalgiehörli aus Berg
Lieder aus der Vergangenheit

Donnerstag
8. Februar, 14:30 Uhr

Schmutziger Donnerstag
Motto «Chuchiparty»
Guggenmusik Glöggli Clique, Amriswil

Freitag
9. Februar, 15:00 Uhr

Gruppe Meckis
Fasnachtsmusik

Sonntag
18. Februar, 15:00 Uhr

«Solo zu viert»
Familienkonzert Alexey Kleshchenko
Leichte Klassik

Voranzeige

3. März, 15:00 Uhr

TOTAL ALLENSPACH & Söhne
Volkstümliche Unterhaltung zum Tag der Kranken

Das SATTELBOGEN Restaurant ist täglich von 9:00 bis 19:00 Uhr für Sie geöffnet. Abends auf Anfrage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell · Tel. 071 424 03 00
Fax 071 424 03 33 · Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch

ETG EGGSTEI

HERZLICH WILLKOMMEN

Februar 2024

Und wir bitten den Herrn, dass eure Liebe zueinander und zu allen Menschen wächst, damit sie so groß wird wie unsere Liebe zu euch.

1. Thessalonicher 3.12

Sonntag, 04.02.	10.00	Gottesdienst
Mittwoch, 07.02.	09.15	Frauen- und Männertreff
Sonntag 11.02.	10.10	Gottesdienst
Sonntag, 18.02.	10.00	Gottesdienst mit Ruedi Trachsel, ETG Mettmenstetten
Mittwoch, 21.02.	09.15	Frauen- und Männertreff
Sonntag, 25.02.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Chilekafi

Simultan-Übersetzung Gottesdienste in Portugiesisch

Während Gottesdienst: Kids-Treff

Gebetszeiten: jeweils 1. und 3. Dienstag, 19.30 Uhr

An verschiedenen Orten / Zeiten: Kleingruppen

Öffnungszeiten Buchladen: Freitag / Samstag: 09.00 – 12.00

Dienstag / Mittwoch / Freitag 14.00 – 18.00

Evang. Freikirche: www.etg-eggstei.ch; eggstei@etg-eggstei.ch

Buchladen: www.christlicherbuchladen-eggstei.ch; eggstei@gmx.ch

ETG Eggstei, Ibergstr. 6, 9220 Bischofszell

Kalender

2. – 3. Februar 2024

Clubtreffen, Quellenweg 5,
Manx-Club Bischofszell

4. Februar 2024

Öffentliche Führung durchs Museum
für Bleisatz und Buchdruck,
Typorama Bischofszell

6. Februar 2024

Mütter- und Väterberatung,
Bleicherweg 6a, conex familia

Monatsübung Samariterverein,
Schulhaus Sandbänkli, Samariterverein
Bischofszell und Umgebung

Höck SP Bischofszell und Umgebung

7. Februar 2024

Tauschtreff, Sittermühle,
Verein Stund um Stund Bischofszell und
Umgebung

Sprachcafé, Jugendhaus Bischofszell,
Fachstelle Gesellschaft und Gesundheit

8. Februar 2024

Erzähltreff, Schulhaus Zihlschlacht,
Kleinsaal, mitenand-4 / Bibliothek
Bischofszell

9. Februar 2024

Mütter- und Väterberatung,
Bleicherweg 6a, conex familia

Leermondbar, beim Bogenturm,
Verein Leermond-Bar

10. Februar 2024

Wintermarkt, Kornhalle, Marktwesen
Platzkonzert Guggenmusik Chesselflicker
Halden, Grubplatz Bischofszell,
Guggenmusik Chesselflicker Halden

Riklin und Schaub, Sandbänkliaula,
Kulturverein Literaria

12. Februar 2024

Kontakttreff, Jugendhaus Bischofszell,
Frauenverein und Solinetz Bischofszell,
Fachstelle Gesellschaft und Gesundheit

13. Februar 2024

Grünabfuhr, Halden, Schweizersholz,
Stich, Thurfeld, Bauamt

16. Februar 2024

Erzähltreff, Bibliothek Bischofszell,
mitenand-4 / Bibliothek Bischofszell

Narrenabend/Sandbänklete Bischofszell,
Aula Sandbänkli Guggenmusik,
Chesselflicker, Thurgeier,
Turnverein Bischofszell

Trauercafé Bischofszell,
Bistro Offenes Haus

17. Februar 2024

Fasnachtsumzug 2024,
Poststrasse – Bahnhofstrasse –
Grubplatz – Obergasse – Obertor,
SITU-Narren

kulTisch's kultQuiz #2 – Es geht wieder
weiter, Bistro zu Tisch, Verein kulTisch

20. Februar 2024

Mütter- und Väterberatung,
Bleicherweg 6a, conex familia

23. Februar 2024

Mütter- und Väterberatung,
Bleicherweg 6a, conex familia

24. Februar 2024

Altpapiersammlung, Bischofszell, Halden,
Schweizersholz

Vollmondbar, Quellenweg 5,
Vollmondbar Bischofszell

unterwegs mitenand-4,
Bitzihalle, mitenand-4

26. Februar 2024

Beikost Workshop, Jugendhaus Bischofszell,
mitenand-4 / conexfamilia

Kontakttreff, Jugendhaus Bischofszell,
Frauenverein und Solinetz Bischofszell,
Fachstelle Gesellschaft und Gesundheit

Nico Arn | Comedy i dä Hirschenschür,
Hirschenschür, Vereinmehrmensch.ch

Alle aktuellen Anlässe mit Detailinformationen finden Sie online unter:
www.bischofszell.ch/anlaesseaktuelles



Anzeige



OSTERBRUNNEN BISCHOFZELL

23. März bis 7. April 2024



Evang. Kirchgemeinde

Weltgebetstag

Herzliche Einladung zur ökumenischen Weltgebetstagfeier zum Thema: «...durch das Band des Friedens» am Freitag, 1. März 2024, 19.30 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus Sitterdorf (Ebnetweg 8).

Jeweils am ersten Freitag im März wird auf der ganzen Welt der Weltgebetstag gefeiert. Der Gottesdienst für 2024 wurde von palästinensischen Christinnen verfasst. Das wurde schon vor sieben Jahren so entschieden. Von den grausamen Terrorakten der Hamas gegen Israel am 7. Oktober 2023 und dessen Folgen, dem Gazakrieg, den Unruhen in Nahost... wusste damals noch niemand. Doch wann, wenn nicht jetzt sollten christliche Frauen und Män-

ner aller Konfessionen sich nicht weltweit zu Gottesdienst und Gebet, zu Klage und Schweigen, zu inständigem Bitten um Frieden versammeln?

Dabei geht es nicht darum, politisch Stellung zu beziehen. Überzeugt, dass Jesus Christus selbst unser Friede ist und Frieden schenkt, möchten wir für Frieden beten – für Israelis und Palästinenser und ihre Nachbarn.

Organisationsstruktur

Die Struktur der Gemeindeleitung soll angepasst werden. Die Kirchenvorsteherschaft sieht darin viele Vorteile, unter anderem gabenorientiertes Arbeiten und schnellere Entscheide. Daily-Business-Aufgaben sollen durch die Geschäftskommission erledigt werden, eine Art Geschäftsleitungsmodell.

An der letzten Retraite beschäftigte sich die Kirchenvorsteherschaft mit den Themen Organisationsstruktur und Stellenprozente. Die Überlegungen und Entscheide zu den Stellenprozenten wurden im letzten Kirchenboten ausführlich vorgestellt. Das Thema Organisationsstruktur hängt mit den Stellenprozenten zusammen, aber nicht nur.

Das Geschäftsleitungsmodell light

Schon länger laufen in der Praxis viele Prozesse beim Kirchgemeindeschreiber zusammen, so auch die Dienstleistungsressorts Kommunikation, Bauten/Technik und Gemeinschaftsanlässe. Der Kirchgemeindeschreiber hat aber keine oder nur wenig Entscheidungsbefugnisse. Vieles muss schlussendlich doch Monat für Monat durch die Vorsteherschaft entschieden werden. In den letzten Jahren hatte die Kirchenvorsteherschaft kaum Zeit für strategische Themen, was eigentlich eine Kernaufgabe wäre. Nun sollen Aufgaben von der Kirchenvorsteherschaft an die Ge-

schäftskommission delegiert werden, was eine Art «Geschäftsleitungsmodell light» darstellt. Selbstverständlich hat auch in Zukunft die Kirchenvorsteherschaft das letzte Wort. Sie kann zu jedem behandelten Geschäft der Geschäftskommission einen Überarbeitungs-Antrag stellen bzw. einen Überarbeitungs-Beschluss fassen. Der Geschäftskommission sollen Präsidium, Kirchenpflege, Kirchgemeindeschreiber, Konventsleiter und ein weiteres Konvents- oder Kivo-Mitglied angehören und somit aus fünf Personen bestehen. Die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der Geschäftskommission werden in der Gemeindeordnung festgehalten, über die an der nächsten Kirchgemeindeversammlung ebenfalls abgestimmt wird.

Adrian Rügger, Kirchgemeindeschreiber



Mehr erfahren Sie im Kirchenboten vom Februar oder auf www.internetkirche.ch/organisationsstruktur2024

Agenda Februar 2024

4. Februar

10.10 Uhr, Gottesdienst, Johanneskirche

19.00 Uhr, Lord's Meeting, Johanneskirche

6. Februar

19.00 Uhr, Teenager-Club, Kirchenzentrum

7. Februar

09.30 Uhr, Müüsli-Treff, Kirchenzentrum

9. Februar

19.00 Uhr, Musikerpool, Johanneskirche

11. Februar

10.10 Uhr, Gottesdienst, Johanneskirche

10.10 Uhr, Energy-Club, Kirchenzentrum

15. Februar

12.45 Uhr, Senioren in Bewegung, Bahnhof

Bischofszell Stadt

16. Februar

18.00 Uhr, Ukrainischer Gottesdienst,

Johanneskirche

18. Februar

10.00 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche, anschliessend Mittagessen in der Stiftsamtei

20. Februar

19.00 Uhr, Teenager-Club, Kirchenzentrum

21. Februar

09.30 Uhr, Müüsli-Treff, Kirchenzentrum

23. Februar

19.00 Uhr, Musikerpool, Johanneskirche

25. Februar

10.10 Uhr, Gottesdienst, Johanneskirche

10.10 Uhr, Energy-Club, Kirchenzentrum

10.30 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst in

Niederbüren, anschliessend Suppenzmittag

28. Februar

14.30 Uhr, Seniorennachmittag im Kirchenzentrum

Daten

Informationsanlass Organisationsstruktur

Sonntag, 24. März, 10.10 Uhr, Kirche Bischofszell

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 23. April, 20.00 Uhr, Kirche Hauptwil

Evangelische Kirchgemeinde

Bischofszell-Hauptwil

Alte Niederbürerstrasse 6

9220 Bischofszell

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Freitag, 08.30 – 11.30 Uhr

Telefon: 071 422 28 18

Mail: sekretariat@internetkirche.ch

www.internetkirche.ch



Kath. Kirchgemeinde

Die Sternsinger bedanken sich!

Ganz herzlichen Dank allen, die unseren Sternsängern die Türen geöffnet und unser Anliegen mit einer Spende unterstützt haben. Wir durften rund Fr. 18'000 für die Kinder im Amazonas-Regenwald entgegennehmen – ganz herzlichen Dank!

Für die Sternsängerteams: Franziska Heeb



Fasnachtszeit und Fastenzeit

Einladung zum Fasnachtsgottesdienst

Am Sonntag, 11. Februar um 10.00 Uhr feiern wir einen fasnächtlichen Gottesdienst in der Pelagiuskirche Bischofszell. Zu diesem erwarten wir auch die Guggenmusik Näbelhusaren (Wortgottesdienst). Es freut uns, zusammen mit den Näbelhusaren bereits zum 20sten Mal einen Gottesdienst der besonderen Art feiern zu können. Gerne dürfen Sie die Feier verkleidet besuchen – auf das Maskieren verzichten wir in der Kirche.

Eintritt in die Fastenzeit

Am Aschermittwoch, 14. Februar, beginnt die Fastenzeit. Wir laden alle ein, diese Zeit bewusst mit einem einfachen Suppen-

nacht mit anschl. Gottesdienst zu beginnen. Zum Suppenznacht sind alle herzlich in den Pelagiussaal der Stiftsamtei eingeladen – Beginn 18.00 Uhr. Um 19.00 Uhr wird der Gottesdienst in der Pelagiuskirche gefeiert.

Ökum. Gottesdienste mit Mittagessen

Auch in diesem Jahr stehen zwei ökumenische Gottesdienste mit anschl. Mittagessen im Programm. Wir laden Sie wie folgt ein: Sonntag, 18. Februar: 10.00 Uhr Gottesdienst in der Pelagiuskirche, anschl. Mittagessen in der Stiftsamtei. Sonntag, 3. März: 10.00 Uhr Gottesdienst in der kath. Kirche Sitterdorf, anschl. Mittagessen im kath. Pfarreisaal.

Neuer Sakristan für den Pastoralraum

Der Kirchgemeinderat hat aus drei Bewerbungen Michael Lucas, Jahrgang 1991, aus Bischofszell zum neuen Pastoralraumsakristan gewählt. Er wird die Stelle am 1. Mai 2024 antreten und Daniela Sandoz-Wyler ersetzen, welche im Februar dieses Jahres ihr ordentliches Pensionsalter erreicht. Der Kirchgemeinderat freut sich, in Michael Lucas eine Person gefunden zu haben, welche die Funktion als Sakristan

mit Herzblut und Können ausfüllen wird. Wir gratulieren ihm zur Wahl als Sakristan und wünschen ihm einen guten Einstand und viel Genugtuung bei der Ausübung des verantwortungsvollen Amtes. Daniela Sandoz-Wyler wird im Pastoralraum weiterhin als stellvertretende Sakristanin tätig sein.

Der Kirchgemeinderat

Agenda Februar 2024

3. Februar

18.00 Uhr, Eucharistiefeier / Blasiussegen / Kerzenweihe, Hauptwil

4. Februar

10.00 Uhr, Eucharistiefeier / Blasiussegen / Kerzenweihe, Sitterdorf

6. Februar

09.00 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Sitterdorf

7. Februar

14.00 Uhr, 60plus fasnächtlicher Singnachmittag, Bischofszell

19.30 Uhr, FG-Treff Spiel- und Jassabend, Bischofszell

10. Februar

18.00 Uhr, Eucharistiefeier, St. Pelagiberg

11. Februar

10.00 Uhr, Fasnachtsgottesdienst mit Näbelhusaren, Bischofszell

13. Februar

14.00 Uhr, FG-Dienstagshöck, Bischofszell

14. Februar

18.00 Uhr, Suppenznacht, Bischofszell
19.00 Uhr, Gottesdienst zum Aschermittwoch, Bischofszell

16. Februar

18.00 Uhr, HV KAB, Bischofszell

17. Februar

18.00 Uhr, Eucharistiefeier, Hauptwil

18. Februar

10.00 Uhr, ökum. Gottesdienst & Zmittag, kath. Kirche, Stiftsamtei Bischofszell

10.00 Uhr, Kirche wunderbar, kath. Pfarreizentrum, Sitterdorf

21. Februar

19.00 Uhr, Taizégebet, Bischofszell

19.30 Uhr, ökum. Bibelgespräch, Pfarreisaal Sitterdorf

22. Februar

19.30 Uhr, HV FG Bischofszell-Sitterdorf, Sitterdorf

24. Februar

18.00 Uhr, Eucharistiefeier, Sitterdorf

25. Februar

10.00 Uhr, Eucharistiefeier, St. Pelagiberg

27. Februar

14.00 Uhr, FG-Dienstagshöck, Bischofszell

Kontakt

Pastoralraumsekretariat

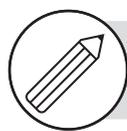
Bea Vicentini

Schottengasse 7

9220 Bischofszell

071 420 97 68

bea.vicentini@pastoralraum-bischofsberg.ch



Volksschulgemeinde

Leistungsvereinbarung mit Spielgruppen

Die Leistungsvereinbarung zur Sprachförderung zwischen der Volksschulgemeinde Bischofszell und regionalen Spielgruppen ist abgeschlossen.

Die Volksschulgemeinde Bischofszell freut sich über den erfolgreichen Abschluss einer Leistungsvereinbarung mit fünf regionalen Spielgruppen zur Umsetzung des Selektiven Obligatoriums vorschulischer Sprachförderung. Es sind dies:

Spielgruppe Bischofszell

Spielgruppe Zihlschlacht-Sitterdorf

Spielgruppe Igelihöck Hauptwil

Spielgruppe Wildwuchs, St. Pelagiberg

Spielgruppe Schöflihof, St. Pelagiberg

Die Spielgruppen übernehmen die Verantwortung für die vorschulische Sprachförderung, insbesondere für Kinder mit sprachlichem Förderbedarf. Eltern können aus den fünf Spielgruppen ein passendes

Angebot zur Sprachförderung ihres Kindes auswählen.

Optimale Förderung der Kinder

Zusätzlich wurden Kooperationsvereinbarungen mit der Kindertagesstätte Bischofszell (Kibi) und der Kinderkrippe «Villa Kunterbunt» in Zihlschlacht unterzeichnet, die die Aufnahme von einzelnen Kindern zur alltagsintegrierten Sprachförderung ermöglichen.

Die Verantwortlichen zeigen sich hochzufrieden über den Abschluss dieser Leistungsvereinbarung, wobei der Fokus nicht nur auf der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen liegt, sondern vor allem auf der opti-

malen Förderung der sprachlichen Entwicklung der Kinder. Die Zusammenarbeit gewährleistet eine ganzheitliche und effektive Sprachförderung. Die Volksschulgemeinde Bischofszell blickt erwartungsvoll auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Spielgruppen und Kindertagesstätten, um gemeinsam die Sprachentwicklung der Kinder in der Region nachhaltig zu fördern.

Andrea Jezek-Schwager, Projektleiterin
vorschulische Sprachförderung

Spielgruppe Bischofszell

Vernetzung, Prozessoptimierungen und Strukturanpassungen sind Schlüsselbegriffe, welche die Spielgruppe Bischofszell in den vergangenen Monaten intensiv beschäftigt haben.

Im Verlauf der Mitgliederversammlung am 16. Januar 2024 wurde den Eltern aufgezeigt, wie sich die Spielgruppe entwickelt hat und welchen gestiegenen Ansprüchen sie gegenübersteht. Als Bestandteil eines Netzwerks von verschiedenen Akteuren in der frühen Förderung wird das Ziel angestrebt, auch künftig eine lehrreiche und qualitativ hochwertige Spielgruppenbetreuung anzubieten. Die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Partnern führt zu höheren Qualitätsstandards in Ausbildung und Betreuung. In einem weiteren Projekt arbeitet die Spielgruppe zusammen mit den anderen Spielgruppen im Gebiet der VSG an einheitlichen Strukturen. Die Vision, eine Spielgruppe mit verschiedenen Standorten zu etablieren, strebt danach, dass die Spielgruppe als bedeutender Ansprechpartner in der frühen Förderung wahrgenommen wird. Die Kooperation



ermöglicht zukünftig die Nutzung von Synergien und vorhandener Ressourcen. Ein grosser Dank ging an das engagierte Team aus Leiterinnen und Assistenzpersonen, die sich täglich mit viel Herzblut für die Kinder und die Spielgruppe einsetzen.

Schnuppern in der Spielgruppe

Schon bald darf in der Spielgruppe Bischofszell wieder geschnuppert werden. Am Samstag, 16. März 2024 steht die Tür der Innengruppe offen. Am Donnerstag, 14. März 2024, darf in der Waldspielgruppe geschnuppert werden.

Alle Infos zum Schnuppern sowie die Anmeldungen für das neue Spielgruppenjahr sind auf der Homepage «www.spielgruppe-bischofszell.ch» zu finden.

Michaela Eugster, Vorstand
Spielgruppe Bischofszell

Der neue Buchtipp

Über die Heiterkeit in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wichtig uns der Ernst des Lebens sein sollte – von Axel Hacke.

Nachdem er sich in einem seiner letzten Bücher Gedanken «Über den Anstand in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wir miteinander umgehen» machte, widmet sich Axel Hacke in seinem neuen Werk dem Thema Heiterkeit. Ursprünglich als Aufsatz geplant, wurde seine Auseinandersetzung mit dem Thema ein längerer Text, den er als sein persönlichstes Buch bezeichnet.

Kein Selbsthilferatgeber

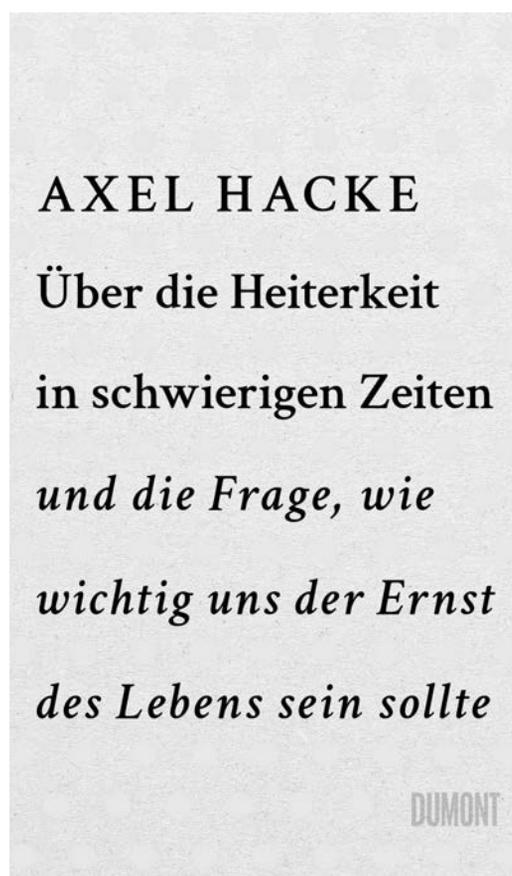
Das Buch ist kein Selbsthilferatgeber, sondern eine intelligente, kluge Wanderung durch die Kultur der Heiterkeit. Der Autor präsentiert eine grosse Sammlung aus allen Bereichen des Wissens und spannt damit einen weiten Bogen rund um das Thema Heiterkeit. Triviales findet seinen Platz ebenso wie Literarisches, Philosophisches und Psychologisches. Schon immer gab es harte oder herausfordernde Zeiten, und immer gab und gibt es Geschichten, die auch in diesen Zeiten Hoffnung geben.

In einem Interview zum Buch definierte Axel Hacke Heiterkeit so: «Es ist etwas nicht so Lautes, und es ist etwas, das einen auch selbst betrifft. Es ist nicht das Lachen oder Lächeln über andere, sondern auch über sich selbst. Es hat etwas damit zu tun, sich selbst nicht so wichtig zu nehmen, das eigene Ich nicht in den Vordergrund zu stellen.»

Ein kleines, feines Buch, das man immer wieder gern zur Hand nimmt.

Wie immer ist unser aktueller Buchtipp erhältlich bei Bücher zum Turm oder ausleihbar in der Bibliothek Bischofszell.

Elisabeth Geisser, Bücher zum Turm



RICHTLINIEN FÜR LESERBRIEFE

Im Bischofszeller Marktplatz werden Leserbriefe nach folgenden Kriterien aufgenommen:

- Ein Leserbrief darf maximal 1'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, Titel und Autor) umfassen.
- Ein inhaltlicher Bezug zur Stadt Bischofszell muss gegeben sein.
- Ein Leserbrief wird nur mit Name und Wohnort des Autors publiziert (keine anonymen Leserbriefe).
- Aus Kapazitätsgründen können keine Leserbriefe publiziert werden, die im Zuge von Wahlen zu politischen Kandidaten Stellung beziehen.
- Von der Publikation ausgeschlossen sind Texte mit rechtswidrigen Inhalten, offensichtlichen Unwahrheiten, namentlich beleidigende, verleumderische, ruf- und geschäftsschädigende, pornografische, rassistische, aber auch rechts- wie linksradikale Äusserungen sowie Aufforderungen zu Gewalt oder sonstigen Straftaten.
- Die Redaktion ist nicht verpflichtet, einen Leserbrief abzdrukken.

Anzeige



**Storen
Almeida GmbH**

Storen- Terrassendächer - Glasoasen
Sulgerstrasse 29 9220 Bischofszell
www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch
tel. 071 420 98 04

Anzeige



SPENDEN FÜR DIE ÄRMSTEN UNTER UNS

Stadt Bischofszell
Soziale Dienste
IBAN CH39 0900 0000 8500 5991 4

**Jetzt mit TWINT
spenden!**

-  QR-Code mit der TWINT App scannen
-  Betrag und Spende bestätigen



Silvesterumtrunk Quartierverein Sittertal

Der traditionelle Silvesterumtrunk konnte schon zum 18. Mal beim Schulpavillon im Nord durchgeführt werden.

Nebst einem feinen Glühwein und zwei Sorten Punsch, wurden am Feuer Würste gebraten. Aber auch die Wärme des Feuers wurde geschätzt wie auch die Sitzmöglichkeiten, um zusammen zu reden und Neuigkeiten auszutauschen – aber auch, um auf das Alte- und Neue Jahr anzustossen.

Wir hatten während den zwei Stunden einen bis anhin noch nie dagewesenen Besucherstrom – was einigen Gästen, die vom neuen Bruggmühlequartier kamen, zugute geschrieben werden konnte. Bis anhin hatten wir immer zu viele Wurstwaren einge-

kauft – dieses Mal war das anders. Und wir möchten uns bei denen entschuldigen, die «leer» ausgingen.

Nichts desto trotz war es ein gelungener Anlass, der Ende diesen Jahres an einem anderen Ort sein wird, da das neue Schulhaus gebaut werden kann.

Hauptversammlung 15. März

Doch vorher werden wir am 15. März die Hauptversammlung im Personalrestaurant der BINA (jetzt Fresh Food & Beverage-Group) abhalten. Dazu sind alle vom

Nord herzlich eingeladen. Details folgen im Marktplatz und dort, wo die Adressen bekannt sind, auch schriftlich.

Wir freuen uns, wenn sich der Quartierverein verjüngt und neue Mitglieder dazustossen. Der Jahresbeitrag von Fr. 5.00 pro Person suggeriert, dass wir ein alter, verknöchertes Verein sind. Aber der Schein trügt – lassen Sie sich an der HV vom Gegenteil überzeugen.

Philipp Sauder, Präsident
Quartierverein Sittertal



Das Leben wird kostspieliger

Für Strom, Krankenversicherung und Wohnen müssen Frau und Herr Schweizer in diesem Jahr höhere Beträge pro Monat einberechnen. Das Leben wird teurer.

Ein Budget kann helfen die finanziellen Herausforderungen zu meistern und den Überblick über die Finanzen nachhaltig zu behalten. Ganz individuell und in den unterschiedlichsten Lebensformen gibt ein Budget Klarheit über die Einnahmen und Ausgaben. Von grosser Bedeutung ist ein Budget bei eintretenden Veränderungen und Ereignissen wie; dem Start oder Abschluss einer Ausbildung, dem Wechsel ei-

ner Arbeitsstelle, dem Bezug einer eigenen Wohnung, bei Verlust der Arbeitsstelle, bei Trennung oder Scheidung, bei Krankheit, usw.

Ein Budget ermöglicht Selbstbestimmung und Planungssicherheit und zeigt auf, wo allenfalls optimiert werden könnte.

Wir beraten und unterstützen Sie gerne bei der Erstellung und bei Fragen rund ums Budget. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Telefon: 071 626 11 81
(Mo – Fr: 10:00 – 12:00 / 14:00 – 16:30 Uhr)
E-Mail: thurgau@caritas.ch
www.caritas-thurgau.ch

Christian Mannale-Aerni
Budgetberater/Sozialarbeiter
CARITAS Thurgau



Susanne Frey
Liste 4.20

Franz Eugster
bisher Liste 4.1

Corinna Pasche-Strasser
bisher Liste 4.3

Andreas Forrer
Liste 4.19

Angelo Fedi
Liste 4.11

Annette Heim
Liste 4.22

Ann-Cathrin Pasche
Liste 12.3

Guillaume Pedrazzini
Liste 12.5

Für Bischofzell in den Grossen Rat Die Mitte wählen
Grossratswahlen, 7. April 2024



Am Bischofzeller Wochenmarkt bieten lokale Händler viele verschiedene regionale Frischprodukte an. Das Marktbeizli ist ein beliebter Treffpunkt.

Auf den Frühling 2024 sucht die Stadt eine/einen

GASTGEBERIN/GASTGEBER MARKTBELIZLI

Wöchentlich am Samstag auf dem Grubplatz.

Ihre Aufgaben

- Sympathische und freundliche Gästebetreuung
- Selbständige Auswahl der Produkte sowie deren Beschaffung und Bereitstellung am Markttag
- Eigenverantwortliche und unabhängige Abrechnung
- Verantwortlich für die Einhaltung der Qualität und einen reibungslosen Serviceablauf
- Verantwortlich für Einhaltung der Hygienevorschriften, Arbeitssicherheit und Sauberkeit
- Es ist möglich, diese Aufgabe alleine oder im Team zu bewältigen
- Der Einsatz erfolgt jeweils samstags während den Marktzeiten (08.30 – 12.00 Uhr). An speziellen Markttagen gelten längere Öffnungszeiten.

Wir bieten

- Charmante Marktatmosphäre, eingebettet in einer historischen Altstadt
- Zweckmässige Infrastruktur für alle Witterungsverhältnisse
- Selbständigkeit ohne Risiko (kein Pachtzins)
- Unkomplizierte Zusammenarbeit

Fühlen Sie sich angesprochen und sind Sie motiviert, diese Herausforderung anzunehmen? Liegt es Ihnen im Blut, Ihre Kundschaft zu verwöhnen und sich mit Gästen auszutauschen?

Dann zögern Sie nicht und kontaktieren Sie unseren Marktchef Franco Capelli unter Telefon 071 424 24 56 oder via Mail franco.capelli@bischofzell.ch

Gerne informieren wir Sie in einem persönlichen Gespräch über die Einzelheiten.



BAHNHOF-TAXI
076 588 33 07
für Sie unterwegs!
 in Bischofszell



- Parkett und Bodenbeläge
- Holz- und Innenausbau
- Innendekorationen

EISENEGGER DEUTSCH
 zimmer & boden

Obertor 15 | 9220 Bischofszell
 Tel.: +41 71 422 11 22
 www.zimmer-boden.ch




«Neues Zuhause gesucht? Wir gestalten den reibungslosen Verkauf Ihrer Immobilie – professionell und erfolgreich.»

Peter Koch, Matthias Fleischmann, und Andreas Uhlmann: die Liegenschaftsexperten in Ihrer Region.

Fleischmann Immobilien AG
 Telefon 071 626 51 51 | info@fleischmann.ch | www.fleischmann.ch

Line Dance - Gratis Schnupperkurse

Besuchen Sie einen der gratis Schnupperkurse und entdecken Sie die Faszination des Line Dance! Tanzen in der Gruppe - abwechslungsreiche Musik - kein Partner erforderlich

Gratis Schnupperkurse
 Montag, 5. Februar 2024 18.00 bis 19.00 Uhr
 19.00 bis 20.00 Uhr und 20.00 bis 21.00 Uhr

Line Dance Beginner Kurse
 Montag, 12. Februar 2024 von 18.00 bis 19.30 Uhr und von 20.00 bis 21.30 Uhr

Info und Anmeldung: sun-valley-linedance.com
 Monika Ottiger 078 851 35 99 / sunvalley.linedance@gmail.com



Kursort: Tanzstudio Sun Valley Line Dance, Rotfarbstrasse 7, 9213 Hauptwil



Für unser attraktives Freibad in Bischofszell, suchen wir zur Ergänzung unseres Teams, auf die kommende Sommersaison, per 1. Mai, eine/einen

BADMEISTERIN/BADMEISTER UND MITARBEITERIN/MITARBEITER WERKHOF 80%

Der QR-Code enthält alle weiteren Angaben zu der ausgeschriebenen Stelle.




NEUER RENAULT CLIO E-TECH FULL HYBRID 145 PS

ab **Fr. 199.-/Monat**
 Bis zu 80 % rein elektrisches Fahren in der Stadt




Angebot gültig für in der Schweiz bei Vertragsabschluss vom 01.09.2023 bis 31.10.2023, 3,49 % Leasing Plus; 3,49 % effektiver Jahreszins, Laufzeit 48 Monate, 10 000 km/Jahr, Ratenversicherung inkl. obligatorischer Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Beispiel: Neuer Renault Clio evolution E-Tech full hybrid 145, 4,9 l/100 km, 110 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie B, Katalogpreis Fr. 23 800.-, Anzahlung Fr. 5 822.-, Restwert Fr. 10 948.-, Leasingrate Fr. 199.-/Monat. Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Neuer Renault Clio esprit Alpine E-Tech full hybrid 145, Katalogpreis Fr. 29 350.-, Anzahlung Fr. 7 338.-, Restwert Fr. 13 144.-, Leasingrate Fr. 249.-/Monat. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Finanzierung durch RCI Finance SA. Preisänderungen vorbehalten.

Besuchen Sie unseren Fahrzeugpark mit gepflegten Neu- und Gebrauchtwagen auf unserer Homepage www.garagehofer.ch

Altnau Garage Hofer AG 071 695 11 14
 Amriswil Garage Hofer AG 071 410 24 14